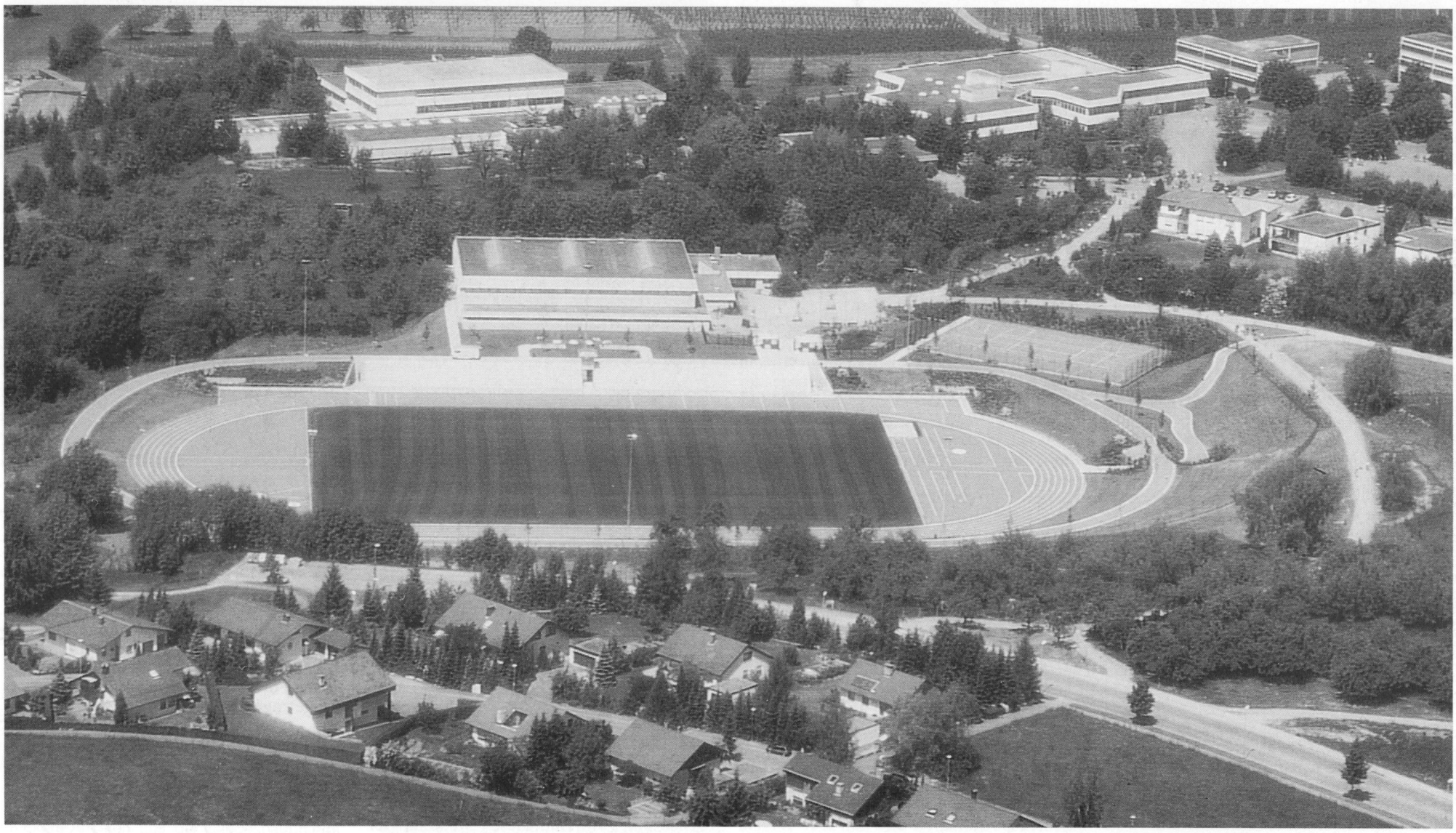
der TSV

September 1993 TETTNANG Ausgabe 12

MANZENBERG-STADION

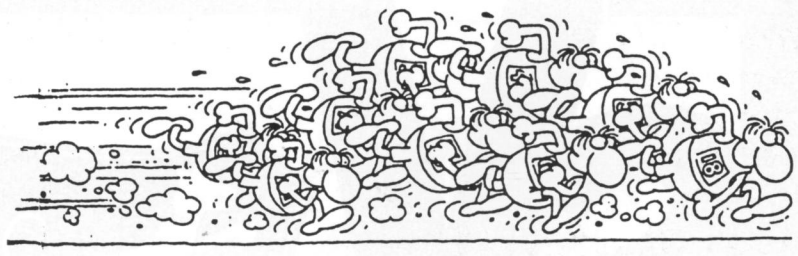
„Ein Traum wurde zur Wirklichkeit“



Für die TSV-Sportler ging ein Traum in Erfüllung. Ein Fußballfeld von bester Qualität und eine herrliche Leichtathletikanlage stehen zur Verfügung. Auch die Tettnanger Bürger haben das Stadion angenommen. Waren doch an den Einweihungstagen ca. 4000 Besucher auf dem Manzenberg. Gleich eine Bewährungsprobe für die TSV-Organisatoren. Mit 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Einsatz wurde diese hervorragend gemeistert. Die Generalprobe für das Gauturnfest 1994 ist gelungen. Dieses findet vom 17. bis 19. Juni 1994 im Schul- und Sportzentrum Manzenberg statt.

Finanzgruppe

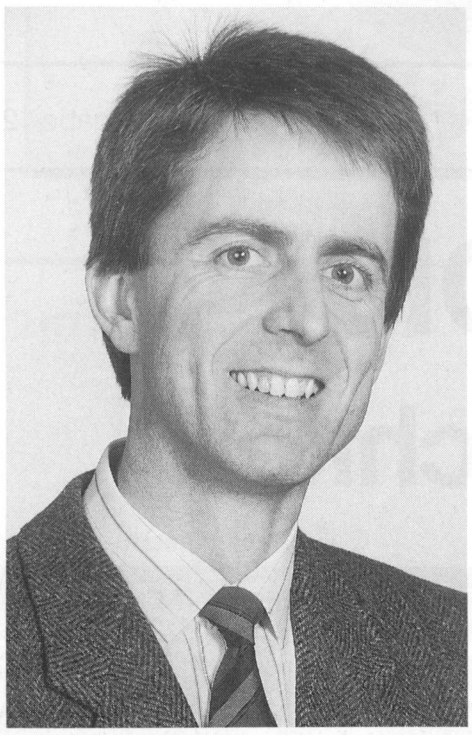
Sparkasse SüdwestLB LBS
Sparkassen-Versicherung Deka



Wir machen den Weg frei ...

Volksbank Tettnang eG
mit Niederlassungen

GRUSSWORT



Die Fertigstellung des Manzenbergstadions ist für unsere Schulen und Sportvereine sowie für die gesamte Bürgerschaft ein ganz besonderer Feiertag. Wovon Schulen und Sporttreibende vor Jahren noch kaum zu träumen wagten, ist nun in Erfüllung gegangen. Damit haben Gemeinderat und Stadtverwaltung deutlich gemacht, welch hohen Stellenwert sie dem Sport in unserer Stadt zumessen. Zehn Jahre sind seit den ersten Planungen des Stadtbauamtes ins Land gezogen. Schon im Zusammenhang mit der Planung für die 1983 fertiggestellte Carl-Gührer-Sporthalle konnte bereits 1981 für das bei der Carl-Gührer-Sporthalle vorkonzeptionierte Sportstadion der Grunderwerb von S. K. H. Carl Herzog von Württemberg über eine Fläche von ca. 4,7 ha vom früheren Schäferhof-Hof vollzogen werden. Topographisch bilden Manzenbergschulzentrum, Carl-Gührer-Sporthalle und Manzenbergstadion eine ideale und funktionelle Einheit.

Das Sportstadion befindet sich am südwestlichen Stadtrand von Tettnang, unmittelbar angrenzend an die Carl-Gührer-Halle auf dem Manzenberg, einem Flurnamen, dem wir schon im 15. Jahrhundert begegnen. Der Name „Manzenberg" kommt von einem Familiennamen Mancz. Diese Familie kommt 1397 in einem Zinsrodel der St. Johannespfründe mit Clas Mancz und dessen Sohn Hans Mancz vor. 1411 lebte hier ein Cuntz Mantz und 1470 stirbt in Salem Pater Johann Mantz von Tettnang. Als am 11. November 1489 Graf Ulrich der Ältere in der Neugasse ein Spital zum Heiligen Geist stiftet, gibt er die Zinsen aus den dortigen Gärten und den Großzehnten aus dem Manzenberg dem Spital. Später wurden auf dem Manzenberg, wie auch sonst an vielen Hängen der Stadt, Reben angebaut.

Nach Ablauf verschiedener Planungsstudien durch das Stadtbauamt beschloß der Gemeinderat am 5. November 1986, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Gert Wegner aus Wangen mit der Planung der Außenbereichsgestaltung zu beauftragen und bereits am 2. September 1987 konnte der Gemeinderat der Gesamtplanung des Sportstadions zustimmen. Aufgrund von Anliegereinwendungen mußte jedoch ein neues Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden, das sowohl eine zeitliche Verzögerung von mehr als einem Jahr als auch Mehrkosten von rund 1,0 Millionen DM verursachte.

Mit der Fertigstellung des Sportstadions Manzenberg steht der Stadt Tettnang nunmehr ein ganzheitliches Schul- und Sportzentrum zur Verfügung. Das Stadion selber ist eine Großinvestition für die Gesamtstadt, damit sind auch die Investitionskosten von 6,3 Millionen DM gerechtfertigt. In erster Linie dient das Sportstadion am Manzenberg dem lehrplanmäßigen Sportunterricht an den Schulen des Schulzentrums Manzenberg mit über 1600 Schülern – darüber hinaus steht es aber auch den Tettnanger Sportvereinen zur Verfügung.

Wir können jetzt am Wochenende dieses Sportstadion mit der Kampfbahn Typ B und dem Allwetterplatz seiner Bestimmung übergeben. Die geschaffene Tribüne an der Carl-Gührer-Halle bietet Platz für fast 1000 Personen, insgesamt dürften im neuen Stadion rund 5000 bis 6000 Zuschauer Platz finden. Mit dieser zukunftsorientierten Investition anerkennt die Stadt Tettnang, daß der Sport in seiner vielfältigen Ausprägungsform ein wesentliches Element der Lebensgestaltung und des Lebensinhaltes vieler Bürger darstellt. Bürger, Vereine und die Stadt sind gefordert, diesem Anspruch gerecht zu werden und konstruktiv zusammenzuarbeiten.

Die Sportvereine in Tettnang bieten ein breitgefächertes Angebot an sportlichen Möglichkeiten. In den 13 sporttreibenden Vereinen von Gesamt-Tettnang sind nahezu 4500 Mitglieder vereint, davon allein rund 2000 Jugendliche. Diese eindrucksvolle Zahl unterstreicht das Bedürfnis nach funktionsgerechten Sportstätten. Mit dem Sportstadion am Manzenberg ist nach dem Sportstättenplan eine wichtige Lücke in Tettnang geschlossen worden. Das Stadion komplettiert in Tettnang eine sportliche Infrastruktur, die sich in unserer Region sehen lassen kann. Neben allein acht Sporthallen, stehen sechs Sportplätze, zwanzig Tennisplätze, zwei beheizbare Freibäder, eine Reitsportanlage, drei Schießsportanlagen und darüber hinaus die Tettnanger Sportarena, unserer Bevölkerung zur Verfügung.

Sicher – die öffentliche Hand kann manches, kann vieles tun. Eines kann sie ganz sicher nicht – das Rückgrat dieses sportlichen Geschehens, den Verein, ersetzen. Auch wenn die Breitenarbeit der Vereine heute eine Wandlung erfahren hat, ja manchmal zum Management geworden ist, bleibt sie in ihrem Wesengehalt doch das, was die Männer verwirklichen wollten, die in Tettnang vor nahezu 150 Jahren den TSV gegründet haben, nämlich „Bürgersinn, Solidarität, Loyalität und Fairness".





Mein besonderer Dank gilt heute den Damen und Herren des Stadtrates und meinem Amtsvorgänger, die mit der Entscheidung zum Bau dieses Stadions viel Mut und Weitblick bewiesen haben. Besonders hervorzuheben ist die wertvolle und gute Zusammenarbeit innerhalb des Planungsausschusses mit den Schul- und Vereinsvertretern. Danken darf ich dem Landschaftsarchitekten, Herrn Gert Wegner und dem Stadtbauamt, die in äußerst umsichtiger Weise die Anlage geplant und in die empfindsame Landschaft einbezogen haben. Darüber hinaus danke ich allen Baufirmen und Handwerkern für ihre sorgfältige Arbeit und allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Werkes beigetragen haben.

H.

Harald Meichle, Bürgermeister

Welte
Sanitärtechnik · Heizung · Flaschnerei
Seestraße 3 · TETTNANG · Telefon 07542/6983

Gut beraten
Gut bedient
werden Sie bei:
HERRENMODEN SCHMIEDER
TETTNANG
LINDAUER STRASSE 5

Kustermann GmbH
Shell-Station · Fell-Shop
Selbst tanken · billiger tanken · „Bleifrei tanken"
Automatische Waschanlage · Wagenpflege
Reifendienst · Batteriedienst · Zubehör
AUTO-Waschanlage
Kustermann GmbH · Tettnang
Lindauer Straße 26 · Telefon 07542/8456

Freitag – 16.30 Uhr: Schönes Wochenende!

EUROCARD, Geldautomaten und eurocheque-Karte der SÜDWESTBANK garantieren Ihnen finanzielle Flexibilität rund um die Uhr. Also dann – schönes Wochenende!

SÜDWESTBANK – Ihre Regionalbank mit 55 Geschäftsstellen in Baden-Württemberg.

In Tettnang: Lindauer Straße 25

SÜDWESTBANK
Die Regionalbank



Das Fachgeschäft für Ihr Büro

Büromaschinen
Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax

Büromöbel
Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen

Hans Schülling
TETTNANG · Montfortstraße 28 · Telefon (07542) 6910

Bild rechts: Acht Männer zeigten den zahlreichen Zuschauern bei den Einweihungsaktivitäten, was man alles mit einer Bank anstellen kann, und das auf dem neuen grünen Rasen.



Traum wurde Wirklichkeit

Wie gerne erinnern sich die alten TSV-Handballer an ihre Glanzzeit. Damals spielte man in der höchsten Spielklasse. Gegen Frischauf Göppingen mit den Gebrüdern Kempa. Die waren Weltklassespieler. Ja, das waren Zeiten. Auch der Fußball hatte seine große Zeit. Man spielte in der höchsten Amateurklasse, in der Schwarzwald-Bodensee-Liga. 3000 Zuschauer im Ried gegen den VfB Friedrichshafen. Auch das waren Zeiten. . .

Zu den Höhepunkten für den Sport in einer Stadt gehören aber auch Einweihungen von Sportstätten, besonders von Großsportstätten. So wurde 1983 dem Schul- und Vereinssport die Carl-Gührer-Sporthalle übergeben.

Jetzt, nach zehn Jahren, ist es soweit. Das damals schon angekündigte Stadion wird eingeweiht. Alle Sportler freuen sich. Besonders natürlich die TSV-Fußballer. Stehen doch den 13 bis 15 Mannschaften jetzt vier Rasenplätze zur Verfügung. Wie seit Jahren bewährt wird die Belegung bestens abgestimmt zwischen Schulleitungen und Fußball-Abteilungsleitung. So besteht die Garantie, die Qualität der Plätze für die Zukunft zu sichern.

Aber auch die Leichtathleten Tettnangs haben jetzt alle Möglichkeiten, ihren Sport auszuführen. Vielleicht wäre es auch sinnvoll, die Tettnanger Sportvereine zu einer LG zusammen zu führen.

Ganz Tettnang darf stolz sein, ein so schönes Schul- und Sportzentrum zu haben. Der Traum des TSV-Vorsitzenden ist auf jeden Fall in Erfüllung gegangen. Tettnang hat sich von der Schulstadt auch zur Sportstadt weiter entwickelt.

Für das nächste Jahr kann schon ein weiteres Sportereignis angekündigt werden. Das Gauturnfest findet vom 17. bis 19. Juni 1994 in Tettnang statt.

Dieter Jung, Vorsitzender
des TSV Tettnang



Bild rechts: Die LA-Gemeinschaft mit VfB- und Kickers-Athleten aus der Landeshauptstadt. Der aus Tettnang stammende Norbert Veser (links) stellte mit 10.88 Sekunden den ersten Bahnrekord für das Manzenbergstadion auf, blieb dabei aber 22 Hundertstel Sekunden über seiner persönlichen Bestleistung.

Miete ade!

Wir rechnen Ihnen aus, wie Sie Ihrer Miete ade sagen können.

LBS
Bausparkasse der Sparkasse

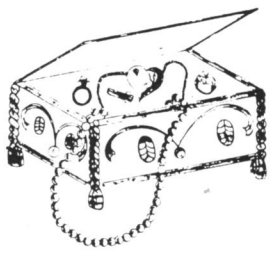
Nutzen Sie *Classic* und *Vario,* das Bausparen der 90er Jahre.

Infos über Bauen, Kaufen, Finanzieren, Immobilien, Versichern durch:
BEZIRKSDIREKTOR GERD DENTLER · TEL. (07542) 6716
Beratungsstelle Tettnang, Lindauer Straße 12
Geöffnet: Montag bis Freitag 9-12 Uhr. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 14-18 Uhr. Samstag nach Vereinbarung.

Für jede Gelegenheit den passenden Rahmen

ambiente bild und rahmen

Peter Utzinger
Farben · Tapeten · Bodenbeläge
Montfortstraße 31
Telefon 07542 / 8582
88069 Tettnang



SCHMUCK
das Geschenk von bleibendem Wert

Brillenmoischter's Schmuckkäschtle
Tettnang, Karlstraße 16

Bei Buffler können Sie immer ein- und ausgehen Ganz unverbindlich! Kommen Sie doch mal wieder vorbei

Buffler
Ihr Modehaus in Tettnang
Karlstr., Tel. 07542/7888

An alle Mitwirkenden bei der Großraumgymnastik

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich nochmals bei Euch allen für Euer Mitmachen und Dabeisein bedanken. Wir hatten sehr viel Lob und Anerkennung geerntet, und ich möchte dies an Euch alle weitergeben. Durch Eure Ausdauer und Anstrengung wurde die Vorführung ein voller Erfolg. Ich hoffe, Ihr seid nächstes Jahr am Gauturnfest, 18. Juni 1994, wieder mit dabei.

Herzliche Grüße Hanne H.





Perfekte Vorführungen des TSV übertrafen bei der Stadioneinweihung alle Erwartungen



Das Programm begann mit den temperamentvollen Mädchen der Turnabteilung unter der Leitung von Jutta Laslo, die gekonnt und mit Elan am Schwebebalken und am Boden turnten. Der Beifall der Zuschauer war ihnen sicher. Anschließend kamen die kleinen Turnerinnen und Turner. Es waren die Mutter/Kind-Gruppe sowie die Vorschulgruppe von Birgit und Elke Schömezler sowie die Gruppen der Vier- bis Achtjährigen von Hanne Hanschur und die Acht- bis Zehnjährigen von Ulla Eschrich und Sieglinde Häfele, die mit ihren bunten Fallschirmen auf dem Rasen ein wunderschönes, buntes Bild bewegten. Man sah, mit welchem Eifer die Kinder bei der Sache waren und sich über den großen Beifall riesig freuten.

In den Pausen der verschiedenen Programmpunkte vertrieb Thomas Bott den Zuschauern die Wartezeit mit Gymnastik, wo die meisten begeistert mitmachten. Die Jedermannsturner kamen mit der Bankgymnastik dann als nächstes dran, wobei wirklich beachtlich war, daß der älteste Turner hier 75 Jahre alt war. Es war eine schöne und schwungvolle Vorführung.

Den Höhepunkt bildeten dann die Teilnehmer der Großraumgymnastik auf dem Rasen. Es war ein tolles Bild, die 144 Frauen und Männer in ihren rot/weißen T-Shirts – den Farben des TSV – auf dem herrlichen grünen Rasen. Sie führten eine schwungvolle, rhythmische Gymnastik zu der Musik „Limbo-Dance" vor, die nichts zu wünschen übrig ließ. Alle waren voller Eifer dabei – selbst mitmachen ist doch ganz anders als zuschauen. Selbst bei den Proben, die doch immerhin ein halbes Jahr dauerten, wurde immer mehr mit Begeisterung mitgemacht. Jeder wollte seinen Beitrag leisten, damit Tettnang auch einmal eine Gymnastik mit mehr als 100 Teilnehmern vorweisen kann.

Die Großraumgymnastik setzte sich aus folgenden Abteilungen zusammen: Jazzgymnastik mit Ingrid



Autohaus Weber GmbH
Am Waltersbühl 3 · Telefon 07522 / 3008

Ihre erste Adresse in Wangen für:

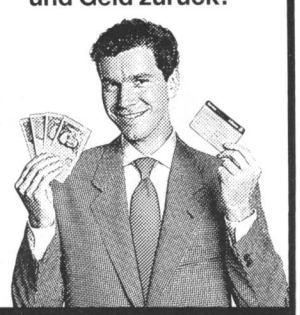
- BMW-Automobile
- gebrauchte Automobile
- Leasing
- Finanzierung
- Reparaturwerkstätte
- Karosserie-Instandsetzung
- Ersatzteile - Zubehör
- SB-Waschanlage

Ihre Ansprechpartner: F. Weber, H. Strobl, R. Hartmann

Ihr Allianz Fachmann informiert:

Allianz-Kunden haben anderen Autofahrern etwas voraus. Die Allianz AutoCard

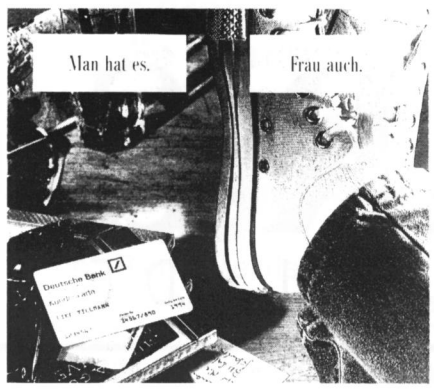
Allianz muß man haben: AutoCard und Geld zurück!



Kommen Sie zu uns, wenn Sie Fragen zur Allianz AutoCard haben

Heinrich Fischer
Hauptvertretung der Allianz
Ringstr. 8 · Telefon 07542 / 22444
88074 Meckenbeuren-Reute

hoffentlich **Allianz** versichert



Das Junge Konto, das alles kann. ■ Kundenkarte für den Geldautomaten. ■ Zinsen wie beim Sparbuch. ■ Bargeldlos zahlen. ■ Natürlich kostenlos. Exclusiv für Schüler, Auszubildende und Studenten. ■ Reden wir darüber.

Neu. Das Junge Konto.

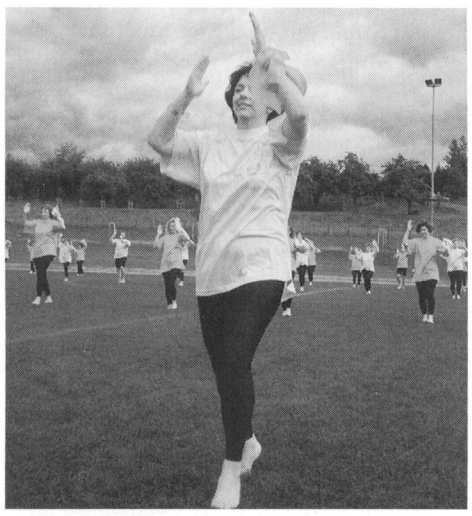
Deutsche Bank

Filiale Tettnang · Karlstraße 14 · Telefon (0 75 42) 80 19

Beck; Rhythm. Gymnastik mit Hanne Hanschur; Frauengymnastik mit Helene Hiller; Frauengymnastik mit Agnes Peter; Volleyballabteilung mit Gabi Fahr; Leichtathletikabteilung mit Thomas Bott; Jugend-Turnabteilung mit Hanne Hanschur sowie – was erfreulich war – zwei Frauengymnastik-Gruppen aus Kau mit Irmgard Fink und Irene Meyle. Die Leitung der Großraumgymnastik hatte Hanne Hanschur. Die Teilnehmer ernteten großen Beifall von den zahlreichen, begeisterten Zuschauern und mußten sogar noch eine Zugabe geben. Wie man auf einem Bild erkennen kann, waren sogar die Kleinsten vom Treiben ihrer Mamis so begeistert, daß sie sich anschickten mitzumachen, wenn auch nur am Rande.

Das Schlußbild war eine mit viel Begeisterung aufgenommene Luftballongymnastik, die von Thomas Bott geleitet wurde. Die roten und weißen Luftballone, die von den Zuschauern sowie von den Teilnehmern der Großraumgymnastik in Bewegung gebracht wurden, ergaben ein wunderschönes Bild. Mit tosendem Beifall bedankten sich die Zuschauer für das schöne und beeindruckende Programm.







Ehrungen im Stadion

Tettnang – Die Einweihungsfeierlichkeiten im Sportstadion waren auch Podium für Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder. So erhielten Hannelore Handschur, Heidi Schömezler, Heribert Geiger, Edi Miller, Wolfgang Schilha und Dieter Jung die Goldene Verdienstnadel des TSV Tettnang. Die Bronzene Ehrennadel des WLSB überreichte Sportkreisvorsitzender Kurt Heinzelmann an Joachim Lipski, Hans Baumann und Rainer Zipf.

Lindauer

LANDSCHAFTS- UND GARTENGESTALTUNG

- Hof- und Terrassenbeläge
- Umgestaltung
- Aushubarbeiten
- Pflanz- u. Pflegearbeiten
- Hangbefestigungen
- Kellertrockenlegung

Rolf Lindauer, Tettnang, Karlsdorfer Straße 24

Telefon 07542/8134, Fax 07542/8924

AUTO-BIRKLE

Bachstraße 19 – Tettnang
Telefon 07542/5606

Ihre zuverlässige Fachwerkstatt für Unfallinstandsetzung mit Rahmenrichtbank mechan. Reparaturen · TÜV-Vorbereitung sämtliche Fabrikate

AUTOVERMIETUNG AN SELBSTFAHRER Unfallersatzwagen

Ich geh Bärschau'n

Im Kloider-Lade für Leut von heut

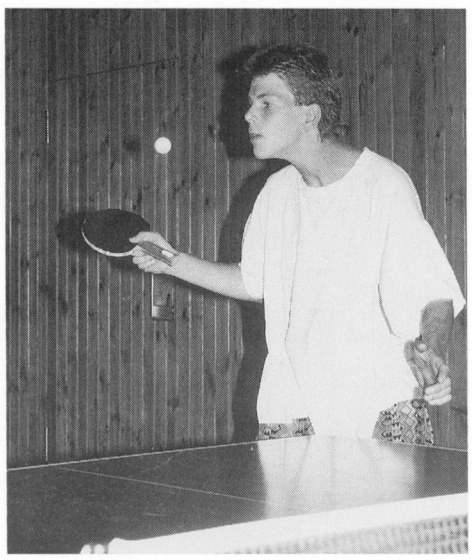
Tettnang Innenstadt

BÄR'S
KLOIDERLADE

Dritte Mannschaft holte sich den Meistertitel

Wieder Zittersaison der Tischtennisersten

Im zweiten Jahr in der Bezirksklasse erhoffte sich Tettnangs erste Herrenmannschaft eine Saison ohne Abstiegsgespenst im Nacken. Mit Gregor Hinderhofer hatten sie einen Neuzugang, der im mittleren Paarkreuz die Mannschaft verstärkte. Zum Saisonauftakt mußte man beim Angstgegner Weißenau an die Platten. Bei diesem Spiel zeigte sich schon, wo die Stärken und Schwächen der Mannschaft zu finden waren. Im vorderen Paarkreuz wurden die meisten Punkte geholt. Markus Eser war zweimal erfolgreich und Thomas Schober einmal. In der Mitte glänzte Gregor Hinderhofer mit zwei Siegen und Karl Katzoreck spielte ausgeglichen. Daß es trotzdem nur zu einem Unentschieden reichte, lag am hinteren Paarkreuz, Stefan Geßler und Karli Knöpfler verzeichneten nur Niederlagen. Im weiteren Verlauf der Vorrunde gab es nur gegen den Tabellenletzten aus Vogt einen doppelten Punktgewinn. Gegen Aulendorf reichte es noch zu einem Unentschieden. Bei einigen anderen Spielen scheiterte man mehr an den eigenen Nerven, als am Gegner. So stand man mit nur vier Pluspunkten auf dem vorletzten Tabellenplatz nach der Vorrunde. In der Rückrunde lief es bei den Tettnangern besser. Da gab es Siege gegen Isny, Weiler, Weißenau, Vogt, und gegen Neuravensburg spielte man Unentschieden. So kam man zum Rundenabschluß doch noch in das gesicherte Mittelfeld.



Die Damenmannschaft hatte es nach dem Aufstieg doch schwerer als sie sich das vorgestellt hatten. Zum Saisonabschluß standen sie punktgleich mit Urlau auf einem Abstiegsplatz. Obwohl sie das Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt verloren hatten, dürfen Conny Strobel, Anette Hahn, Manuela Stohr und Nena Gawrilowic weiterhin in der Bezirksklasse spielen, da eine Mannschaft zurückgezogen hat.

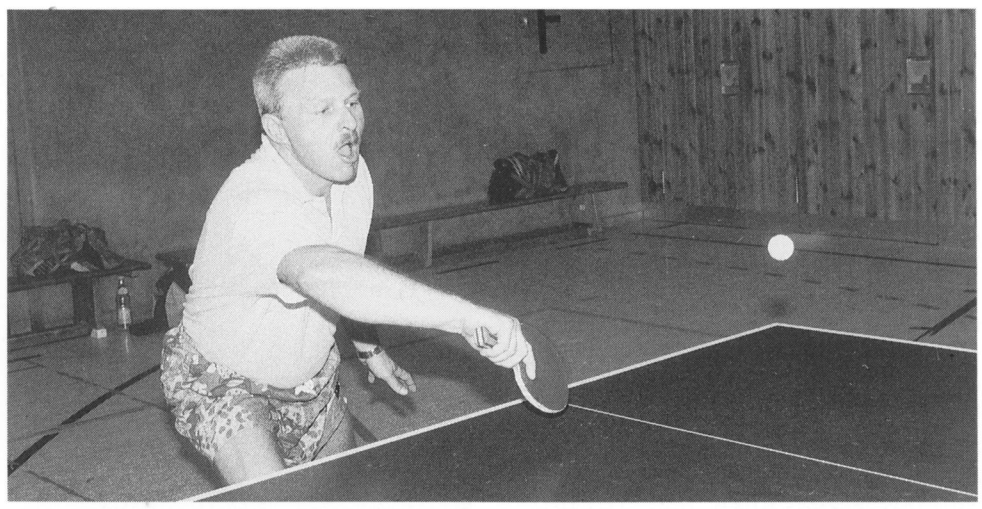
Die zweite Herrenmannschaft zeigte als Aufsteiger in der Kreisliga B eine solide Leistung. Sie belegten einen guten vierten Tabellenplatz. Es spielten Klaus-Peter Arnold, Philipp Junginger, Udo Kienzle, Siegfried Merath, Roman Tauscher und Bernd Trippel. In der Rückrunde brachten sie Meister Meckenbeuren die einzige Saisonniederlage bei. Von diesem Team darf man in der kommenden Runde nicht nur eine optische Steigerung erwarten.

Die dritte Mannschaft bot eine ausgeglichene, starke Saisonleistung. Teamkapitän Walter Eser führte seine Mitspieler zur Meisterschaft und damit auch zum Aufstieg in die Kreisklasse B. Wohl das Topspiel der Runde war das Rückspiel gegen den „kleinen Bruder" und Mitaufsteiger Kau I. Hier wurde letztendlich auch die Meisterschaft entschieden. Walter Eser, Manfred Meßmer, Holger Hübner, Achim Becker, Wolfgang Birsner und Edi Miller machten es spannend.

Nach einer sicheren 8:3-Führung kamen die Kauer noch einmal auf 8:7 heran. Doch die Tettnanger gewannen dann das Schlußdoppel und sicherten sich mit diesem Sieg die Meisterschaft.

Eher etwas gemütlicher ging es bei der „Vierten" zu. die „Oldies" sind nicht nur im Training immer stark vertreten, sondern auch hinterher beim gemütlichen Hock. Edi Müller, Erich Kienzle, Klaus Maaß, Toni Wagner und Winfried Kienzle belegten in der Kreisklasse D den dritten Tabellenplatz.

Tettnangs Nachwuchsspieler waren in der abgelaufenen Saison nicht so erfolgreich wie davor. Die Jungenmannschaft belegte in der Bezirksklasse den letzten Tabellenplatz und ist abgestiegen. Die erste Schülermannschaft landete in der Bezirksklasse im Mittelfeld. Markus Kienzle, Tobias Knörle, Matthias Abt und Martin Meling bildeten die Mannschaft. Dagegen waren bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften (Bodensee, Lindau) Tettnangs Nachwuchsspieler nicht zu bremsen. In der Kategorie Schüler A waren gleich drei Tettnanger auf dem Treppchen! Ganz oben stand Daniel Katzoreck, der an diesem Tage mit seinem druckvollen Angriffsspiel nicht zu schlagen war. Den zweiten Platz erkämpfte sich Markus Kienzle. Auch der dritte Platz von Tobias Knörle war ein toller Erfolg. Daniel Katzoreck/Markus Kienzle spielten sich bis in das Doppelfinale vor, wo sie sich aber dann knapp geschlagen geben mußten.



Den fünften Platz belegten Tobias Knörle/Christoph Kienzle. Im Mixed holte Daniel Katzoreck, zusammen mit Inga Urlau aus Oberteuringen, seinen zweiten Meistertitel. Den zweiten Platz belegte Markus Kienzle mit Susanne Horvath. Bei den Jüngsten, in der Kategorie D, ging Christoph Kienzle an den Start. Der vierte Schlußrang war ein toller Erfolg für ihn.

In die neue Saison startet Tettnangs erste Herrenmannschaft mit zwei neuen Gesichtern. Da Gregor Hinderhofer beruflich bedingt kaum noch bei den Punktspielen zur Verfügung stehen wird und Stefan Geßler sich in der zweiten Mannschaft einen Motivationsschub erhofft, sind zwei Spieler zu ersetzen. Mit Karl-Heinz Kort und Christian Mutzel, beide aus Eriskirch, erhofft man, die nötigen Verstärkungen gefunden zu haben. Nach Neukirch zurück wechselt Bernd Trippel, er will es noch einmal bei seinem alten Verein versuchen.

TTC auf der Reeperbahn – Hamburg ist eine Reise wert

Lange hatte man es schon vor (seit sich das TTC-Mitglied Sigi Nachbaur in Hamburg niedergelassen hatte), dieses Jahr sollte es endlich klappen. Der Tischtennisclub begab sich Anfang Anpril auf einen 4tägigen Hamburg-Trip. Dabei wollte man sich vor allem vom „Neu-Hamburger" Sigi in die Geheimnisse des Hamburger Nachtlebens einweisen lassen.

Das vielseitige Programm bot genügend Abwechslung und ließ jeden auf seine Kosten kommen.

Erfreulich war für den Organisator dann auch neben der hohen Zahl von 30 Teilnehmern der Altersquerschnitt von 19 bis 66 Jahren. Donnerstagabend um 21 Uhr traf man sich auf dem Bahnhof in Meckenbeuren zur nächtlichen Anreise mit der Bundesbahn. Bis auf den Bierkasten – er sollte vom Braumeister einer Tettnanger Brauerei als kleine Wegzehrung mitgebracht werden – waren alle pünktlich zur Stelle. Die Ungewißheit, ob das Bier noch rechtzeitig eintreffen werde, veranlaßte die TTCler zu regelrechten Hamsterkäufen am Bahnhofskiosk (für den Betreiber des Kiosks gilt dieser legendäre 1. April als Sternstunde seines beruflichen Schaffens). Erst in letzter Minute traf das kostbare Naß ein, so daß es in den bereits angefahrenen Zug gegeben werden mußte. Die Erleichterung war in den Gesichtern aller abzulesen, der für diese Aufregung Verantwortliche deklarierte den mitgebrachten Kasten sogleich zum Freibier.

Nach einer feuchtfröhlichen Zugfahrt im Schlafwagen wurde die Gruppe am frühen Freitagmorgen vom TTC-eigenen Stadtführer Sigi empfangen. Bevor man sich zur obligatorischen Stadt- und Hafenrundfahrt aufmachte, stärkten sich die Ausflügler bei einem ausgiebigen Frühstück.

Die anschließende Rundfahrt vermittelte einen ersten Eindruck von der Weltstadt Hamburg, führte die Gruppe zu den Sehenswürdigkeiten wie Michel, Rathaus, Krameramtsstuben, Außenalster, Speicherstadt, Landungsbrücken, den Häfen und letztlich auf die Reeperbahn (hier sah man auch schon das Hotel), welches man später beziehen wollte. Das äußere Erscheinungsbild und das Sexkino im Erdgeschoß ließen manchen jedoch das Schlimmste befürchten).

Mit einem unguten Gefühl machte man sich anschließend auf den Weg zum Hotel. Der erste Eindruck bestätigte sich zur Freude aller nicht. Zentral gelegen und den Vorstellungen entsprechend ausgestattet – dazu ein hervorragendes Frühstück – hatte man die ideale Basis für die nächtlichen Streiftouren gefunden.

Am Freitagabend trennten sich die TTCler zum ersten Mal entsprechend ihrer Interessen. Während ein Großteil in das Musical „Phantom der Oper" ging, wobei die tollen Showeffekte manch einen aus dem Schlaf gerissen haben sollen, begab sich eine kleine, aber schlagfähige Gruppe unter der Führung von Sigi auf eine erste gemütliche Kneipentour. Vereinzelt setzten sich auch welche direkt Richtung Reeperbahn in Bewegung. Schon der erste Tag machte deutlich, daß man nicht ausgeschlafen nach Tettnang zurückkehren werde.

Der Samstag stand weitgehend zur freien Verfügung. Er wurde intensiv vom Shopping bzw. „Frühshopping" genutzt. Nachmittags gab's am Millerntor einen wahren Fußball-Leckerbissen: St. Pauli spielte gegen Osnabrück. Beeindruckend war weniger die spielerische Klasse des Spiels als die begeisternde Stimmung im Stadion.

Erst um 24 Uhr traf man sich wieder auf dem Kiez zu Schmidt's Mitternachtsshow. Von diesem Cabaret hatte man sich allerdings mehr erwartet. So war es nicht verwunderlich, daß die letzte Möglichkeit, in dieser Nacht zu schlafen, von einigen genutzt wurde.

Nach der Mitternachtsshow galt es, die Zeit bis zur Eröffnung des Hamburger Fischmarktes um 6 Uhr „sinnvoll" zu überbrücken. Wieder war man froh an Sigi dem „Bärtigen". Er bewährte sich erneut als Kenner der Szene auf dem Kiez und führte eine Gruppe von Szenen-Kneipe zu Szenen-Kneipe, während andere sich zum wiederholten Male zu einem „Schaufensterbummel" in die Herbertstraße begaben.

Gegen Morgen waren es auch nur noch die Konditionsstärksten, die mit glasigen Augen den Fischmarkt besuchten. Manch einer ersteigerte noch eine Tüte geräucherten Fisch, der bis zum Montag so manches Hotelzimmer nach einer Hamburger Fischhalle riechen ließ. Der wohlverdiente Schlaf erstreckte sich bis in den späten Sonntagnachmittag hinein.

Am Abend feierten die einzelnen Grüppchen ganz nach ihrem eigenen Geschmack Abschied von Hamburg. Unsere Schnuppermannschaft macht dabei ihrem Namen alle Ehre und „beschnupperte" in einer Stripteaseshow ein letztes Mal die Sehenswürdigkeiten der Reeperbahn.

Unausgeschlafen, aber frohgelaunt und vor allem mit dem Gefühl, wirklich tolle Tag ein Hamburg erlebt zu haben, trat man am Montag die Heimreise an. Dabei ging's wider Erwarten nochmals zünftig zu im Zugabteil. Das TTC-Lied schmetternd fuhr man in Meckenbeuren ein. Die ausgelassene Stimmung ließ die Daheimgebliebenen erahnen, welch Erlebnis dieser Ausflug für jeden einzelnen war. So war es auch nicht verwunderlich, daß am Ende bereits Fragen nach dem Ziel des nächsten Vereinsausflugs gestellt wurden.

Als Fazit bleibt am Schluß: Hamburg ist eine Reise wert und ein Vereinsausflug des Tischtennisclubs ist immer eine Teilnahme wert!

Schuhhaus

über 100 Jahre

JUNG

über 100 Jahre

Tettnang

Das große Möbelhaus –
für alle Einrichtungsfragen
MÖBEL Eggstein GmbH
Inh.: Rainer Seifried
88250 Weingarten · Scherzachstraße 14
Telefon 0751 / 43040 + 43049
Postfach 1334 · 88242 Weingarten

TUI
IATA
STRAUSS REISEN

RADIO · FERNSEHEN · VIDEO · ANTENNENBAU
HEIM + FUNK
Meisterbetrieb
Uhlandstraße 7 · Tettnang
Telefon (07542) 51414
Radio · Fernsehen · Video · Antennenbau
Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

Schwäbisches Landesturnfest vom 23.–27. 6. 1993 in Ludwigsburg

Das Motto des Schwäbischen Turnerbundes (STB) charakterisiert das Landesturnfest, das in der Regel alle drei Jahre „gefeiert" wird, sehr treffend: „Wir. Alle zusammen" lautet es und zeigt, daß durch diese Veranstaltung jung und alt zusammenkommen und gemeinsam ein Fest feiern sollen.

gabe des Turnfestbanners an den Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg, Hans-Jochen Henke, war der Startschuß gefallen. Ein umfangreiches Show-Programm schloß sich an, welches die Menge überaus begeisterte. Laserlicht und Wunderkerzen beendeten schließlich die Eröffnungsfeier.

Teilnehmer: 196; 87. Dirk Kees. Wahlwettkampf männl. Jugend (17–18 Jahre) Teilnehmer: 178; 105. Andreas Häfele. Männer Aktive (19–29 Jahre) Teilnehmer: 610; 143. Harald Franzen, 177. Bernd Häfele, 264. Tobias Frank, 417. Ralph Eisler, 551. Jürgen Fischer. Männer Aktive (30–34 Jahre) Teilnehmer: 124; 29. Thomas Bott. Männer Aktive (45–49 Jahre) Teilnehmer: 106; 52. Walter Kramer. Wahlwettkampf weibl. Jugend (13–14 Jahre) Teilnehmer: 674; 135. Iris Jakob. Wahlwettkampf weibl. Jugend (15–16 Jahre) Teilnehmer: 447; 51. Martina Eschrich, 102. Vera Müller. Frauen Aktive (30–34 Jahre) Teilnehmer: 57; 13. Kerstin Wippich. Frauen Aktive (40–44 Jahre) Teilnehmer: 67; 55. Helga Kramer.

Erstaunlich und gleichzeitig auch erfreulich die Anzahl der Teilnehmer fortgeschrittenen Alters: sechs Sportlerinnen und sage und schreibe 62 Sportler waren älter als 70 Jahre! Die anderen Turnerinnen und Turner verteilten sich auf die verschiedenen anderen Wettkämpfe: Jahn- und Friesenwettkämpfe, Deutsche Mehrkämpfe, leichtathletische und schwimmerische Mehrkämpfe sowie einige Einzelwettkämpfe.

Plazierungen unserer Friesenwettkämpfer: weibl. Jugend B: 7. Susanne Forster, 8. Karin Neumann; weibl. Jugend A: 2. Ursula Forster; männl. Jugend B: 4. Andreas Hauser; männl. Jugend A: 4. Patrick Müller, 6. Thomas Wobbe, 7. Dietrich Maurer. Friesenkampf Männer: 16. Werner Faulhaber. Friesenkampf Männer 40: 2. Rudolf Künstler.

Immer wieder erstaunte die gute Organisation an den einzelnen Wettkampfstätten. Schließlich mußten unzählige Sportler, die selbst an keinen genauen Zeitplan gebunden waren und zu den einzelnen Wettkämpfen praktisch kommen konnten, wann sie wollten, möglichst schnell durch die Stationen geschleust werden.

Daß das Landesturnfest des Schwäbischen Turnerbundes keine reine Sportveranstaltung sein sollte, ließ sich schon vorher im Programm ablesen. Zahlreiche Rahmenveranstaltungen wie Turngalas, Disco-Night und Open-Air-Konzert sowie der allabendliche Turnfest-Hock sollten gemeinsames Beisammensein und Feiern fördern. Dies begann dann schon in den einzelnen Schulen, in denen die ganzen Teilnehmer untergebracht waren und sich gemeinsam die Nächte um die Ohren schlugen. Der TSV Tettnang war im Friedrich-List-Gymnasium in Asperg untergebracht.

Höhepunkte für die jugendlichen Teilnehmer waren sicherlich die beiden Open-Air-Veranstaltungen im Blühenden Barock. Der SDR mit seinem Moderator Matthias Holtmann veranstaltete am Donnerstagabend ein Konzert mit bekannten Gruppen aus dem Pop- und Rock-Bereich wie Pur und Purple Schultz, welches von 8000 begeisterten jungen Leuten besucht wurde. Dieselbe Menschenmenge versammelte sich am nächsten Abend bei der Disco-Night, bei der neben den neuesten Hits der Musikszene auch Live-Musik und Karaoke-Wettbewerbe liefen.

Das Landesturnfest wird wohl allen Teilnehmern noch lange Zeit in Erinnerung bleiben. Die einzigartige Atmosphäre und die Vielfältigkeit einer solchen Veranstaltung können gar nicht ausreichend beschrieben werden. Man muß es einfach selbst erlebt haben.

U.E., J.L.



Die Tettnanger Turnermannschaft in Ludwigsburg



Tettnang beim großen Festumzug – ca. 20000 Teilnehmer

Das wollte sich auch der TSV Tettnang nicht entgehen lassen. 31 TSVler fuhren deshalb mit dem Zug nach Ludwigsburg.

Es war schon überwältigend, welche Menschenmassen sich allabendlich auf dem Marktplatz beim „Turnfesthock" aus den verschiedensten Ecken Südwürttembergs zusammenfanden. Nahezu verhundertfacht hat sich die Teilnehmerzahl aus dem Jahre 1845: 18000 Menschen sorgten für die einzigartige Turnfeststimmung bei den Wettkämpfen und den Rahmenprogrammen.

Diese Stimmung war schon bei der Eröffnungsfeier am Abend des 23. Juni auf dem Marktplatz deutlich spürbar. Mit der Über-

Am nächsten Tag begannen schließlich die verschiedenen Wettkämpfe. Der zahlenmäßig größte Wettbewerb war der sogenannte Wahlwettkampf. Aus einer Vielzahl turnerischer, leichtathletischer und schwimmerischer Disziplinen mußten die Sportlerinnen und Sportler bei diesem Wettkampf im Vorfeld vier auswählen. Mehr als 4100 jüngere und ältere Leute kämpften um gute Plazierungen.

Auch wir stellten 15 Wahlwettkämpfer. Unsere Plazierungen waren: Wahlwettkampf männl. Jugend (13–14 Jahre) Teilnehmer: 193; 57. Michael Kramer. Wahlwettkampf männl. Jugend (15–16 Jahre)

Übungszeiten der Turnabteilung

MONTAG
Carl-Gührer-Halle
17.00 bis 18.30 Uhr
Gymnastik mit Handgeräten
für Mädchen
Alice Baur, Tel. 52105
Turnhalle an der Weinstraße
16.30 bis 17.15 Uhr
Eltern u. Kind
17.15 bis 18.30 Uhr
Vorschulturnen
E. u. B. Schömezler, Tel 7642
18.30 bis 20.00 Uhr
Gymnastik und Aerobic
an der Perche
Kinder und Jugend
Ulla Ludewig, Tel. 7723
20.00 bis 21.30 Uhr
Jazzgymnastik
Ingrid Beck

Stadthalle
19.30 bis 20.00 Uhr
Faustball
20.00 bis 22.00 Uhr
Jedermann-Turnen /
Männergymnastik
Hans Widmann, Tel. 52041

DIENSTAG
Carl-Gührer-Halle
17.00 bis 18.00 Uhr
Kleinkinderturnen
17.00 bis 18.00 Uhr
Kinderturnen weiblich,
5-10 Jahre
Jutta Laslo, Tel. 51237
Ulla Eschrich, Tel. 53574
Hanne Hanschur, Tel. 8220
Sieglinde Häfele, Tel. 6864
17.00 bis 18.00 Uhr
Kinderturnen männlich,
6-9 Jahre
Thomas Bott, Tel. 52475
Ralph Eißler
18.00 bis 19.30 Uhr
Kinderturnen weiblich,
10-14 Jahre
Jutta Laslo, Ulla Eschrich
18.00 bis 19.30 Uhr
Kinderturnen männlich,
9-14 Jahre
Bernd Hofmann,
Tel. 07543/8260
Walter Kramer, Tel. 8603
19.30 bis 21.30 Uhr
Geräteturnen
Jugendliche und Erwachsene
Jutta Laslo
Bernd Häfele, Tel. 7338
H. Franzen, Tel. 21910
Dirk Kees, Tel. 6429

MITTWOCH
Turnhalle an der Weinstraße
19.00 bis 20.00 Uhr
Seniorengymnastik Damen
Agnes Peter, Tel. 6851
20.00 bis 21.00 Uhr
Gymnastik Damen
Helene Hiller, Tel. 5789

DONNERSTAG
Turnhalle an der Weinstraße
17.00 bis 18.00 Uhr
Jonglieren
für Kinder und Jugendliche
Judith Stromeyer, Tel. 6703
Ines Hugle, Tel. 8773

Carl-Gührer-Halle
17.00 bis 18.30
(20.00) Uhr
Geräteturnen
(Jungen + Mädchen)
J. Laslo/H. Franzen

Stadthalle
20.00 bis 21.00 Uhr
Rhythmische Gymnastik
Trudi Eigelt, Tel. 1462

Leder-As
Michael Wekemann
88069 Tettnang
Montfortstraße 16
Telefon 07542/55282

reinhold nitz
malerbetrieb tettnang
● maler- und tapezierarbeiten
● fassadenanstrich - schriften
wangener straße 5
telefon (07542) 7627

Ruf an... TAXI!
☎ 7552
THEO TEUBNER
TETTNANG

MANFRED MANGOLD

»Bistro«

TETTNANG

MONTFORTSTRASSE 5

GUTBROD UND SOHN

Versicherungsbüro – Mehrfachagentur
TETTNANG · Tel. 07542 / 9303-0

Versicherung aller Risiken
Vertretung führender Gesellschaften

Ein Büro, das Ihr Vertrauen verdient!
Schadenschnelldienst im eigenen Hause

individuell - zuverlässig - neutral

FACHBETRIEB FÜR:
ELEKTROINSTALLATION
RADIO - FERNSEHEN -
VIDEO - SERVICE
ELEKTRO - HAUSGERÄTE
KUNDENDIENST
MOTOROLA FUNK- UND AUTOTELEFON

ELEKTRO-HAUS
Wenzler

Norbert Wenzler
Karlsdorfer Straße 43 · Tettnang-Bürgermoos

Bronzemedaillengewinner Patrik Draenert trainierte früher in Tettnang.
Bringt Medaillenflut zusätzliche Motivation für starke Tettnanger Jugendfechter?

Weltmeisterschaftsnachlese aus Tettnanger Sicht

In diesem Jahr muß ein Fechtbericht einfach mit den Fechtweltmeisterschaften Anfang Juli in Essen beginnen. Zu hervorragend, ja gerade sensationell waren die Erfolge des Deutschen Fechterbundes bei dieser WM im eigenen Land. Mit fünf bis sechs Medaillen hatte Emil Beck – der Bundestrainer und Medaillenschmied von Tauberbischofsheim – gerechnet. Elf Medaillen waren es am Schluß, das sind 44 % aller vergebenen Medaillen.

Drei Weltmeistertitel, ein 2. Platz, sieben 3. Ränge – keiner der nominierten deutschen Fechter ging leer aus – das hat es noch nie gegeben.

Besonders hervorzuheben ist dabei das so erfolgreiche Abschneiden gerade der Mannschaften. Geteilte Freude ist doppelte Freude! Zu fünft feiert sich ein Sieg eben um vieles schöner, als ein Einzelerfolg. Egal, ob Nationalmannschaft oder Vereinsmannschaft – nichts fördert die Kameradschaft und das Gemeinschaftsgefühl mehr als gemeinsam erkämpfte und alle mitreißende Mannschaftssiege. Leider ließ die Berichterstattung des Fernsehens sowohl vom Umfang als auch von der Professionalität der Aufnahmetechnik her zu wünschen übrig. Sicherlich ist es schwierig, die in großem Tempo ablaufenden Fechtaktionen dem fechtsportlichen Laien sichtbar zu machen. Daß dies jedoch grundsätzlich möglich ist, bewies vor einigen Jahren das ORF, als der österreichische Weltklassefechter Roland Losert bei der WM in Wien für die Regie zuständig war. Eine einfallslose Abkurbelei schadet dem Fechtsport, ja wohl überhaupt dem Sport mehr, als daß er ihn dem Zuschauer nahebringt.

An den Akteuren kann es ja nicht gelegen haben. Die deutschen Spitzenfechter sind doch hervorragende Vorbilder für die Sportjugend in unseren Amateurvereinen. Keiner ist Berufssportler, die Erwerbsberufe reichen von Geschäftsfrau (z.B. Anja Fichtel-Mauritz), Diplomsportlehrer, Zahnarzt, Ingenieur bis zu Studenten, die in ihrem Sport auch mal zugunsten der Berufsausbildung zurückstecken. Und wenn diese Individualisten dann mal anderer Meinung sind als die Offiziellen des DFeB, so z.B. die Degenfechter um die Silber- und Bronzemedaillengewinner Arndt Schmitt und Patrik Draenert, so schadet das dem Fechtsport keineswegs. Sie sind für ihre Meinungen vor dem Verband und auch bei Interviews eingetreten und haben dabei jeweils vernünftige Selbständigkeit demonstriert und überzeugend argumentiert.

Überhaupt Patrik Draenert, geboren in Tettnang, 23 Jahre, Student der Betriebswirtschaft, er ficht heute für den HSB Heidenheim und in der deutschen Degen-Nationalmannschaft. Vor fünf bis sechs Jahren, als er noch für seinen Heimatverein TSV Fischbach focht, kam er jede Woche einmal nach Tettnang ins Training, und er ist heute noch Zweitmitglied in der hiesigen Fechtabteilung. Die etwas älteren Fechter sind durchaus ein bißchen stolz darauf, damals die Klingen mit ihm gekreuzt und ihm dabei das eine oder andere beigebracht zu haben. Die fechterische Laufbahn hat er mit etwa acht Jahren begonnen, als ihn seine Eltern Karin, geb. Kächele, und Dr. Peter Draenert, beide selbst auf deutscher Ebene erfolgreiche Fechter, mit ins Training nahmen. Zweimal wöchentlich Training in Fischbach, einmal in Tettnang und dazu etwa 25 Turnierwochenenden im Jahr, so ging's vom 14. bis 18. Lebensjahr. Damit verbunden waren natürlich die entsprechend weiten Fahrten. Mit der Aufnahme in den C-Kader des Württ. Fechterbundes war dann das erste Ziel erreicht. Mit 19 Jahren kam dann der Wechsel ins Landesleistungszentrum nach Heidenheim zur weiteren fechterischen Ausbildung. Diesen Weg haben im übrigen auch Bernd Löffler aus Ravensburg und Peter Roth aus Friedrichshafen und nun im letzten Jahr wieder drei junge Fechter aus Laupheim beschritten. Es ist nun keineswegs so, daß diese jungen Fechter von Heidenheim abgeworben oder daß es sich gar finanziell lohnen würden. Der Grund liegt einfach darin, daß Heidenheim das nächstgelegene Landesleistungszentrum ist und dort entsprechende Trainingsmöglichkeiten geboten werden. Der Weg zur nationalen Spitze ist hart und steil und besteht neben Talent aus einer Menge Fleiß und Engagement.

Der Fechtabteilung Tettnang ist es bisher noch nicht gelungen, einen vergleichbaren Spitzenfechter herauszubringen. In Tettnang wurde auch stets mehr auf die gemeinsame Breite gesetzt.

Die entsprechende Konstellation Vater-Sohn oder Vater-Tochter waren oder sind hier durchaus auch vorhanden, aber die Marschrichtung des Tettnanger Trainings war immer gruppenbezogen. Das Ergebnis ist eine Breite, die abgesehen von einigen „Dellen" im Altersaufbau, so bei unseren Nachbarvereinen nicht vorhanden ist, und um die die Tettnanger Fechtabteilung von diesen beneidet wird. Eine andere Frage ist natürlich, wie Fechtabteilungen wie Fischbach den Abgang eines so guten Fechters in ihrer Mannschaft „verkraften"? Klar ist, daß Talenten das sportliche Weiterkommen nicht durch vereinsmäßige „Kirchturmpolitik" verbaut werden kann und darf. Aber ein gewisser „Dank" an die Heimatvereine wäre es doch, wenn diese Sportler z.B. in wettkampfschwächeren Zeiten vom Verband so quasi als Trainingspartner in ihre Heimatvereine abgeordnet werden könnten. Es müßte doch den Nachwuchs unheimlich motivieren, einmal eine Trainingseinheit mit einem Partner zu absolvieren, der schon bei Deutschen- oder Weltmeisterschaften dabei war. Nicht nur dem Fechten, auch anderen TSV-Abteilungen könnte doch so etwas nur guttun.

Die Situation der Fechtabteilung des TSV Tettnang ist seit zwei bis drei Jahren nahezu unverändert. Die Senioren mit Rudolf Künstler als Aushängeschild sind nach wie vor sehr gut. Bei den Aktiven wechseln sich Höhen und Tiefen ab. Immerhin hat die erste Mannschaft dieses Jahr unter über 400 teilnehmenden Fechtclubs im Deutschlandpokal die 5. Runde erreicht und befindet sich damit unter den letzten 32. Nach Siegen über Leutkirch, Füssen, Weilheim, Bad Reichenhall und Kempten heißt der nächste Gegner MTV München (vermutlich am 9. September 1993 in Tettnang).

Wie die nachstehende Leistungsbilanz zeigt, liegt die eigentliche Stärke der Abteilung jedoch derzeit im Jugend- und Juniorenbereich.

Die Abteilungsleitung wird versuchen, ihr Zweitmitglied Patrik Draenert, der vor wenigen Tagen ja auch noch Studentenweltmeister wurde, hin und wieder zu einem gemeinsamen Training nach Tettnang zu bekommen.

Es wird sich nun zeigen, inwieweit der große deutsche WM-Erfolg den Fechtsport insgesamt und vielleicht auch auf die Leistungsbereitschaft der Tettnanger Jugend- und Juniorenfechter auswirkt. H.St.



Sieger und Plazierte beim Bezirks-Schüler-Fechtturnier in Tettnang. Oben (v.l.) Bernhard Locher (3.), Thorsten Albert (1.), Max Möhle (2.). Vorne: Angela Wielland (3.), Steffi Locher (1.) und Isabel Geiger (2.).



Schaukampf anläßlich der Stadioneinweihung. Links: Richard Locher und rechts Rudolf Künstler



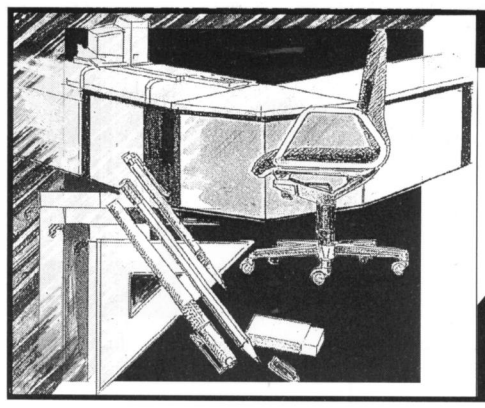
Senioren-Degen-Nationalmannschaft gegen England.
Von links: Hans Kuhn (Zülpich), Rudolf Künstler (Tettnang), Luci Suchanec (Stuttgart) und Albert Kötting (Darmstadt).

Bei uns finden Sie alles,
was Mode ist.

Ria Hofer
Montfortstraße 18
88069 Tettnang
Tel. 07542-53280

mode passage

BRUGGER-SCHÖN
B&S BAUGESCHÄFT
TETTNANG-LAIMNAU
☎ 07543/7844 · TELEFAX 5990



BÜROAUSSTATTUNG

und mehr

88048 Friedrichshafen
Siemensstraße 16/1
Telefon (07541) 5011-0
Telefax (07541) 5011-10

GLASER BÜRO + OBJEKT

Büroraumplanung ◪ Pausenzonen ◪ ◪ Einrichtungszubehör
Büroeinrichtung ◪ Empfangsbereiche ◪ ◪ Sprechen Sie mit uns bei Neubau, Renovierung, Umgestaltung und Ergänzung Ihrer Räume
EDV-Arbeitsplätze ◪ Sitzmöbel ◪
Schrank-/Trennwände ◪ Licht ◪
Konferenz/Besprechung ◪ Teppiche ◪

Basketballabteilung mit erfreulichem Zuwachs

Nachdem im vergangenen Jahr das amerikanische „Dream Team" bei der Olympiade für viel Aufsehen sorgte, wurde Basketball in Deutschland zunehmend gefragt. Es begann ein richtiger Boom, der in diesem Sommer mit dem etwas überraschenden Europameistertitel für Deutschland eine neue Qualität erlangte.

Für unsere Abteilung bedeutete diese Werbung viele Basketballbegeisterte, die zu unseren Trainingsabenden kamen. So können wir heute schon auf 25 Mitglieder verweisen.

Besonders erfreulich war dabei das Interesse der Jugendlichen, die sehr zahlreich während der Ferien auf dem Hartplatz des Manzenberg-Stadions trainierten. Es fanden sich immer genügend Spieler, wobei das Alter keine Rolle spielte, um ein kleines Spielchen abzuhalten.

Durch den Zuwachs können wir nun mit dieser Saison beginnend in den offiziellen Spielbetrieb einsteigen.

Als neue Mannschaft im Basketballverband Baden-Württemberg beginnen wir mit der Kreisliga, meinen aber auf eine starke Mannschaft zurückgreifen zu können.

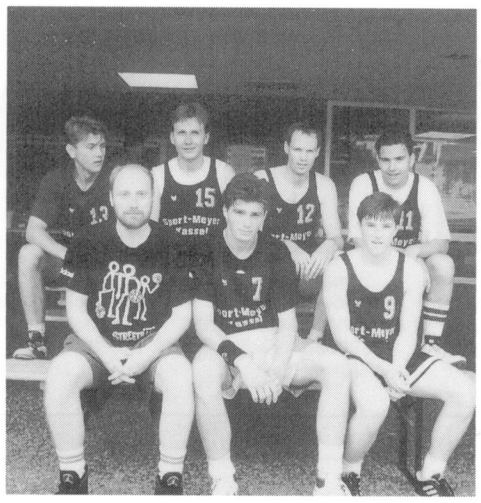
Vor allem aber die Teilnahme am Adidas Streetball-Turnier in Ravensburg und am 4. Häfler Basketball-Turnier des BSV Friedrichshafen, wo wir jeweils den 2. Platz erzielten, läßt uns auf eine gute und erfolgreiche erste Saison hoffen.

Bei bleibendem Interesse bestünde auch für die Jugend die Möglichkeit, nächstes Jahr eine Mannschaft zu melden.

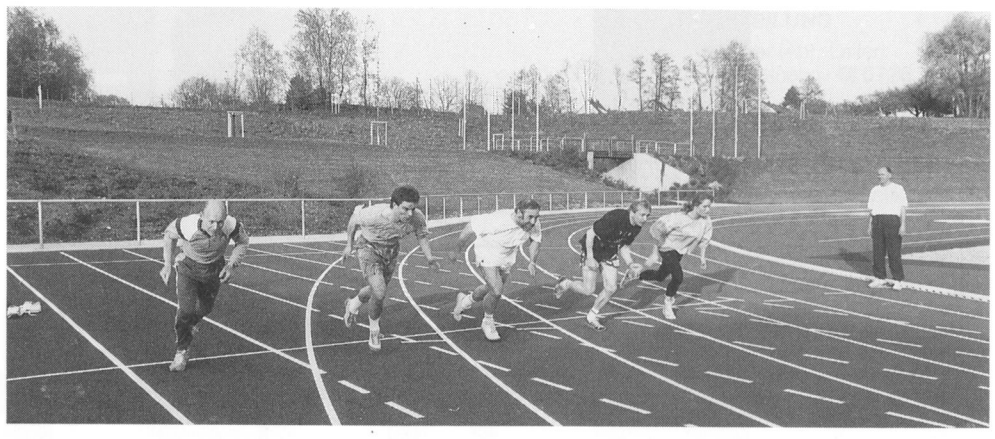
Zum Training sind alle Interessierten herzlich willkommen. Es findet wie gewohnt montags von 18.30 bis 20 Uhr (Herren) und donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr (Jugend) in der Carl-Gührer-Halle statt.

Zusätzlich steht der Hartplatz vor der Halle mittwochs von 18 bis 20 Uhr zur Verfügung.

Abt.-Leiter Miro Derkac



Mannschaftsfoto anläßlich des 4. Häfler Basketball-Turniers



Endlich gute Trainings- und Wettkampfbedingungen

Das Jahr 1993 brachte für die Leichtathletikabteilung eine entscheidende Veränderung. Das neue Manzenbergstadion präsentiert sich der LA-Abteilung mit neuen Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Das, was die Leichtathleten bisher am meisten vermißten, bietet nun das Manzenbergstadion mit der 400-m-Rundbahn. Wie sicherlich noch in Erinnerung, wurde bei der Stadion-Einweihung auch dem Zuschauer durch die dargebotenen Wettkämpfe die Attraktivität einer Rundbahn vor Augen geführt.

Um diese Wettkämpfe dem Zuschauer zu bieten, wurde von unserer Abteilung einiges an Organisation und Arbeitseinsatz gefordert.

Mein Dank gilt nochmals allen Mitstreitern, wobei ich mich insbesondere nochmals bei Karl Fink für seinen Einsatz und seine Organisation bei der Verpflichtung namhafter 4 x 100-m-Staffeln bedanke.

Der vorgetragene Alternativwettkampf, der für alle Abteilungen unseres Vereins sowie allen Vereinen in Tettnang und der näheren Umgebung gedacht, fand leider nicht die erhoffte Teilnahme. Mit kurzfristigen Absagen wurde die Organisation noch vor den Wettkämpfen konfrontiert.

Das Motto, „dabeisein ist alles", verfehlte offensichtlich seine Wirkung. Anders verlief ein ähnlich gearteter Alternativwettkampf beim Schülersporttag, der erstmals von unserer Leichtathletikabteilung angeboten wurde. Trotz widriger Witterungsumstände war die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern der Tettnanger Schulen sehr rege. Der Wettkampf in dieser Form kam bei allen gut an. Somit kann ich den Schülerinnen und Schülern, die Lust an der Leichtathletik haben, ein Trainingsangebot unterbreiten.

Jeweils montags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Manzenbergstadion. Das Training wird von Karl Fink geleitet. Somit ist im Jugendbereich endlich ein Anfang geschaffen. Bisher scheiterte dieses Training an einem Trainer der nun zur Verfügung steht.

Mit weiterem kontinuierlichem Aufbau müßte für die Zukunft etwas machbar sein.

Des weiteren liegt der Schwerpunkt der Abteilung im Breitensport. Hier im Erwachsenenbereich findet das Training jeweils am Montag um 18.30 Uhr im Manzenbergstadion statt.

Unter der bewährten Trainingsanleitung von Gerhard Müller bereitet man sich auf die Abnahme des Sportabzeichens vor.

Auch hier tragen Stadionrunden zur besonderen Fitneß bei. Eine Vorschau auf die Abnahmetermine zum Sportabzeichen ist für Interessierte im Schaukasten beim Gasthof Adler in Tettnang einzusehen bzw. man kann sie im Training erfahren.

Wer nach dem erworbenen Sportabzeichen auch im Winter fit bleiben möchte, kann dieses freitags in der Turnhalle des Gymnasiums erlangen. Allgemeine Fitneß nach dem Motto: „Fit und schlank durch den Winter" wird abwechselnd von Gerhard Müller und Thomas Bott dargeboten.

Zum Schluß gilt der Dank all jenen, die mitgeholfen haben, sei es als Funktionär, Kampfrichter, Trainer oder bei der Organisation von Ausflügen!

Karl Barth

Fechter-Erfolgsbilanz Wettkampfjahr 92/93

Schüler-Jugend-Juniorenturn. 1.-3. Plätze durch:			Bezirksmeisterschaften	Oberschulamtsmeisterschaften	Pokalturnier Friedrichshafen	Pokalturnier Wangen
Steffi Locher	Schüler 81	Mini-Florett	1. Platz	1. Platz	3. Platz	1. Platz
Isabel Geiger	Schüler 81	Mini-Florett	2. Platz	3. Platz	1. Platz	2. Platz
Thorsten Albert	Schüler 81	Mini-Florett	1. Platz	3. Platz		
Bernhard Locher	Schüler 81	Mini-Florett	3. Platz			
Steffi Pfau	A-Jugend	Florett				3. Platz
Dietrich Maurer	A-Jugend	Florett	1. Platz	3. Platz		
Patrik Müller	A-Jugend	Florett	1. Platz			
Andreas Hauser	A-Jugend	Degen	2. Platz			
	Junioren	Florett	3. Platz			
Ursula Forster	Junioren	Florett	2. Platz			
	Junioren	Florett	Degen	1. Platz		
A-Jugend-Mannschaft		Florett		2. Platz		
Junioren-Mannschaft (mit D. Maurer, A. Hauser, C. Burger, P. Müller, T. Wobbe)		Florett	1. Platz			
Mannschaftsturniere Aktive:			Deutschlandpokal (400 Teilnehmer)	Int. Bodenseemeisterschaften		
Herrenmannschaft (mit R. Künstler, R. Locher, F. Tauscher, D. Henne, K. Stopper, J. Flaig)		Florett	5. Runde nach Siegen gegen Bad Reichenhall Füssen Weilheim Kempten	4. Platz		
Seniorenturniere:			Württ. Einzelmeisterschaften	Europameisterschaften	Pokalturnier Dirnstein	Nationalmannschaftseinsätze gegen England
Rudolf Künstler		Degen	2. Platz	11. Platz	2. Platz	2mal



Wir empfehlen unsere Spezialitäten



Käse – Feinkost – Fisch
»Helmensdorfer«

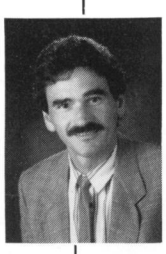


Haarmode für Damen und Herren
FINK
Karl Fink
Montfortstraße 26
Tettnang
Telefon 07542 / 7818

Tettnang Organigramm



1. Vorsitzender
Dieter Jung
Buchenstraße 11
88069 TettnangTelefon: 8215
Fax 55474



Stellvertr. Vorsitzender
Geschäftsführer
Rainer Zipf
Sonnenstr. 22
88239 Wangen
Telefon: 07528/6429



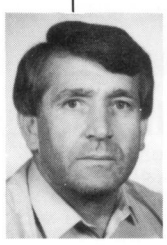
Stellvertr. Vorsitzender
Hauptkassier
Eduard Miller
Schöneckstraße 33/4
88069 Tettnang
Telefon: Privat 7016
Geschäft: 531-401



Stellvertr. Vorsitzende
Abteilg. Betreuung
Hannelore Hanschur
Kalkwiesenstr. 9
88069 Tettnang
Telefon: 8220



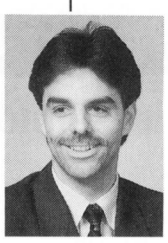
Stellvertr. Vorsitzender
Öffentlichkeitsarbeit
Hans Baumann
Karlstraße 31
88069 Tettnang
Telefon: 7463



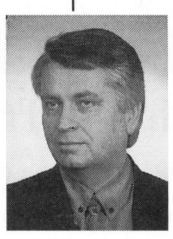
Beirat: Bauwesen
Manfred Boos
Untere Fliederstaffel 2
88069 Tettnang
Telefon: 7697



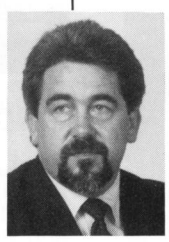
Schriftführerin
Heidi Schömezler
Hochstraße 10
88069 Tettnang
Telefon: 7687



Beirat: Geschäftsführung
Jürgen Pfeffer
Hofkammerstr. 15
88069 Tettnang
Telefon: 52886



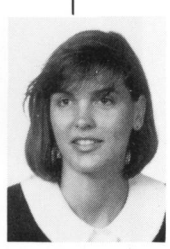
Beirat: Finanzwesen
Rolf Röther
Schillerstr. 12
88069 Tettnang
Telefon: 6645
Fax: 07542/52090



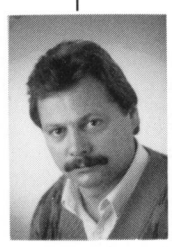
Beirat: Finanzwesen
Wolfgang Schilha
Flurstraße 18
88069 Tettnang
Telefon: 5500



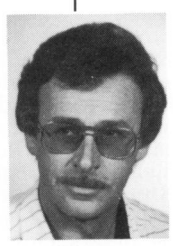
Beirat: Frauensport
Agnes Peter
Schöneckstraße 40
88069 Tettnang
Telefon: 6851



Beirat: Jugendarbeit
Elke Schömezler
Kalchenstraße 9/1
88069 Tettnang
Telefon: 7642



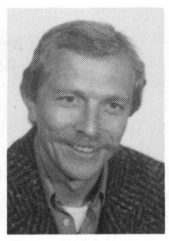
Beirat: Veranstaltungen
Walter Dannecker
Hofrat-Moll-Straße 53
88069 Tettnang
Telefon: 7258



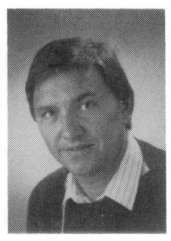
Beirat: Presse + Druck
Joachim Lipski
Am Stadtbach 7
88069 Tettnang
Telefon: 55603



Leichtathletik



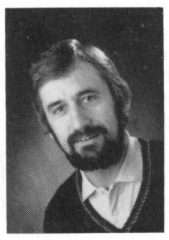
Karl Barth



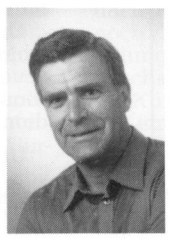
Franz Hanschur



Clothilde Ehnes



Gerd Müller



Dieter Berberich

Karl Barth (Abt.-Leiter)
Graf-Eberhard-Straße 6/1
Tettnang
☎ 5991

Franz Hanschur (Stv. Abt.-Leiter)
Kalkwiesenstr.9
Tettnang
☎ 8220

Clothilde Ehnes (Kassierin)
Lindauer Straße 25
Tettnang
☎ 6339

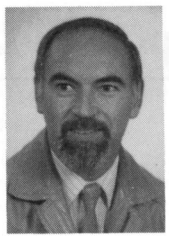
Gerd Müller
(Leichtath.-Trainer im Erw.-Bereich)
Riedstraße 29
Tettnang
☎ 53583

Dieter Berberich
(Sportabzeichenobmann)
Hofbrunnenweg 6
Tettnang
☎ 7750

Thomas Bott
(Leiter d. Skigymnastik)
Am Lindenbuckel 17
Tettnang
☎ 51478



Turnen



Bernd Hofmann



Trudi Eigelt



Jutta Laslo



Helene Hiller



Ingrid Beck

Bernd Hofmann (Abt.-Leiter)
Kinder- und Jugendturnen
☎ 07543/8260

Agnes Peter (Stv.Abt.-Leiterin)
Frauenturnen
☎ 6851

Trudi Eigelt
(Rhythm. Gymnastik)
☎ 8862

Jutta Laslo (Üb.-Leiterin)
Mädchenturnen
☎ 51237

Helene Hiller (Üb.-Leiterin)
Frauenturnen
☎ 5789

Ingrid Beck
Jazzgymnastik
☎ 51271

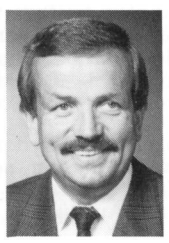
Elke Schömezler (Üb.-Leiterin)
Mutter-und-Kind-Turnen
☎ 7642

Bernd Funk (Kassier)
☎ 53472

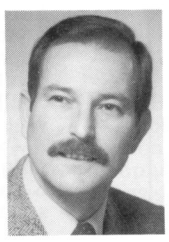
Eva Zwisler (Schriftführerin)
☎ 53881



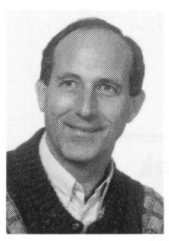
Fechten



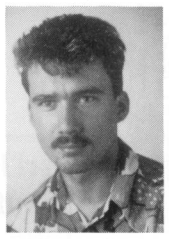
Heribert Geiger



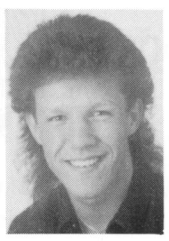
Manfred Gehring



Rudolf Künstler



GüntherBuchmaier



Jürgen Flaig

Heribert Geiger (Abt.-Leiter)
Mühleweg 3·Tettnang
☎ 7384

Robert Scharpf (Stv. Abt.-Leiter)

Manfred Gehring (Kassier)
Schulstr. 46·Meckenbeuren
☎ 1312

Rudolf Künstler (Ausbildungsleiter)
Ramsbachstr. 2·Tettnang
☎ 7329

Frank Beyer (Trainer)
Bahnhofstr. 11·Tettnang
☎ 54449

Günther Buchmaier (Sportwart)

Jürgen Flaig (Jugendwart)

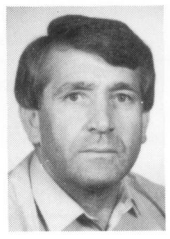
Heinz Stopper (Pressewart)
Am Lindenbuckel 32·Tettnang
☎ 7576

Hubert Schnugg
(Techn. Wart)

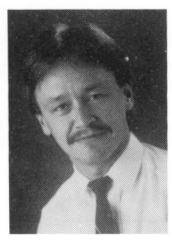
Daniel Henne
(Veranstaltungen)



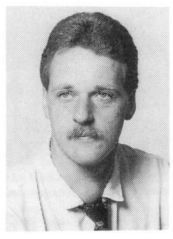
Fußball



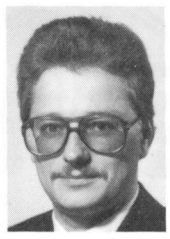
Manfred Boos



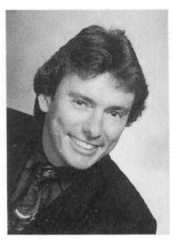
Norbert Bürmann



K. Meschenmoser



H.-D. Hirsch



Winfried Holzer

Manfred Boos (Abt.-Leiter)
Untere Fliederstaffel 2·Tettnang
☎ 7697

Norbert Bürmann (Stv. Abt.-Leiter)
Alfred-Weiß-Str. 13
88085 Langenargen
☎ 07543/4128

Klaus Meschenmoser (Jugendleiter)
Zeppelinstraße 4
Tettnang
Telefon: 8166 P + 53749 G

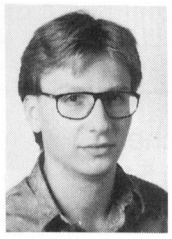
Hans-Dieter Hirsch (Kassier)

Winfried Holzer (Trainer)
Gutenbergstr. 24
88250 Weingarten
☎ 0751/58700

Trainingszeiten der Fußball-Abteilung auf den Riedsportplätzen: 1. u. 2. Mannschaft: Di und Do jeweils ab 19 Uhr, **AH:** Mi 19.30 Uhr – Jugendtraining von Mädchen über F-Jugend bis A-Jugend auf Anfrage beim Jugendleiter.



Basketball



Miro Derkac



Peter Ziemer

Basketball
Miro Derkac (Abt.-Leiter)
Kolpingstr. 5·Tettnang·☎ 5772

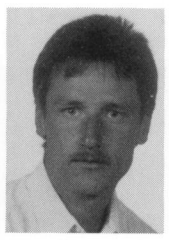
Peter Ziemer (Trainer)
Moosstr. 14·Tettnang·☎ 54468

Hans-F. Schmidt (Kassier)
Josef-Reiss-Str. 7·Tettnang·☎ 7385

Trainingszeiten:
Carl-Gührer-Halle
Herren: Mo 18.30-20 Uhr
Jugend: Do 17-18.30 Uhr
Alle: Mi 18-20 Uhr, Sportstadion



Handball



Markus Sauter



Manfred Werner

Markus Sauter (Abt.-Leiter)
Hagenbuchen 17·Tettnang
☎ 53621

Manfred Werner (Stv. Abt.-Leiter)
Nelkenweg 1·Tettnang/Kau
☎ 1845

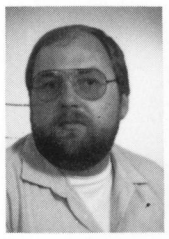
Wolfgang Köhl (Jugendleiter)
Loretostr. 18a·Tettnang
☎ 53359

Bertold Eckmann (Trainerwesen)
88045 Friedrichshafen
☎ 07541/31330

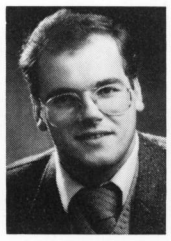
Wolfgang Schilha (Finanzwesen)
Flurstr. 18·Tettnang
☎ 54500

Günter Merath
Vogelherdbogen 31·Tettnang
☎ 5712

Trainingszeiten:
Herren: Di 19.30-21.00 und
Fr 19.00-21.00
Herren Ib: FR 20.30-22.00;
Damen: Mi 20.30-22.00 und
Fr 19.30-21.00;
Jugend: Anfrage bei Abeilung;
Carl-Gührer-Halle und Stadthalle



Wolfgang Köhl



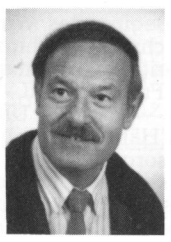
Bertholt Eckmann



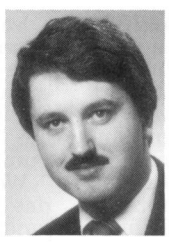
Wolfgang Schilha



Tischtennis



Walter Eser



Siegfried Merath

Walter Eser (Abt.-Leiter)
Karlstraße 5·Tettnang·☎ 6832

Siegfried Merath
(Stv. Abt.-Leiter)
Loretostraße 48·Tettnang
☎ 52879

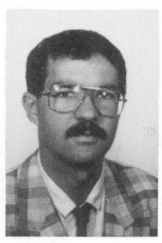
Reinhold Rehm (Kassier)
Bachstraße 7·Tettnang
☎ 51169

Karl Knöpfler (Jugendleiter)
Friedhofstraße 1·Tettnang
☎ 6226

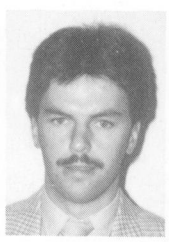
Cornelia Strobel
(Schriftführerin)
Weinstraße 7·Tettnang
☎ 53490

Philipp Junginger (Pressewart)
Kaltenberger Straße 30·Tettnang

Trainingszeiten:
Dienstag:
17.00-18.00 Nichtaktive Jugend
18.30-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
Freitag:
18.00-19.00 Nichtaktive Jugend
19.00-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
(Turnhalle Schillerschule)



Reinhold Rehm



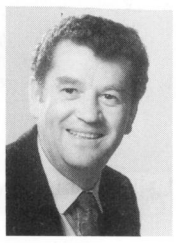
Karl Knöpfler



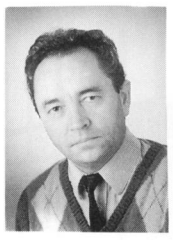
Cornelia Strobel



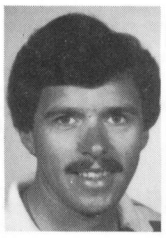
Tennis



Fidel Röhr



R. Schwarzenbacher



Helmut Lutz



Mechthild Wierer

Fidel Röhr (Abt.-Leiter)
Karlstraße 26
88069 Tettnang
☎ 6944

Rudolf Schwarzenbacher
(Stv. Abt.-Leiter)
Sonnenweg 4
88069 Tettnang
☎ 7705

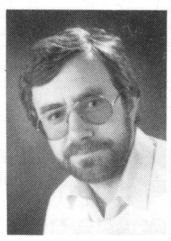
Helmut Lutz (Kassier)
Kaltenberger Straße 58
88069 Tettnang
☎ 53770

Mechthild Wierer (Schriftführerin)
Alpenblickstraße 5/1
88069 Tettnang
☎ 6869

Trainingszeiten u. Spielzeiten
nach Eintragung.



Judo



Franz Schwarz



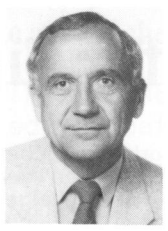
Klaus Baur

Franz Schwarz (Abt.-Leiter)
Hofkammerstraße 25
Tettnang · ☎ 6131

Klaus Baur (Trainer)
Büfangweg 18·7996 Meckenbeuren
☎ 3411

Trainingszeiten:
Mo + Mi 18-19.30 Uhr
Gymnastikraum Schillerschule

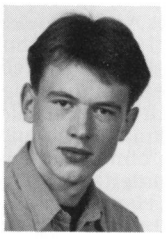




FREIZEITABTEILUNG
Günther Maurer (Abt.-Leiter)
Mühleweg 7 · Tettnang · ☎ 5726

Übungszeiten:
Dienstag, 19 Uhr, Parkplatz
Neuhäusle, Waldlauf/Gymnastik.
Freitag, 18.30 Uhr, Parkplatz
Neuhäusle, Waldlauf/Gymnastik.
Dauer jeweils ca. eine Stunde.



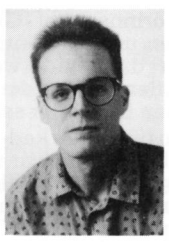


BASEBALL
Oliver Thiel (Abt.-Leiter)
Grundenbühlstr. 13·Tettnang
☎ 5611

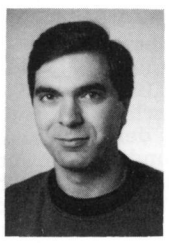
Trainingszeiten:
Mo + Mi ab 18 Uhr
Sportplatz Schäferhof



Tae-Kwon-Do



Jochen Schimpf



Giovanni Pastorelli

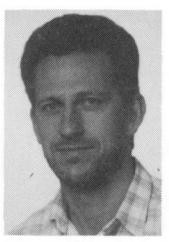
Jochen Schimpf (Abt.-Leiter)
Zerneerstraße 19/1, Tettnang
☎ 5701

Giovanni Pastorelli (Trainer)
Steinenbach 10, Tettnang 2
☎ 07528 / 2287

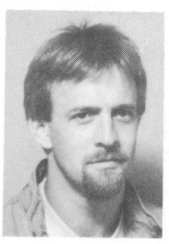
Trainingszeiten:
Di 18.30-20.15 Uhr
Gymnasium-Turnhalle
Do 18-22 Uhr
Schillerschule-Turnhalle



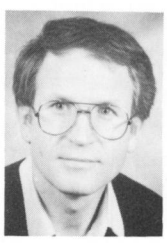
Volleyball



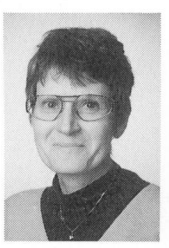
Thomas Müller



Siegfried Moritz



Berthold Wierer



Dr. Petra Schulz



Birgit Hesse

Thomas Müller (Abt.-Leiter)
Vogelherdbogen 71·Tettnang
☎ 51514

Siegfried Moritz (Stv. Abt.-Leiter)
☎ 51257

Berthold Wierer (Jugendleiter)
☎ 6839

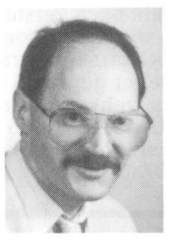
Dr. Petra Schulz (Kassierin)
Im Hagen 10·Tettnang
☎ 52366

Birgit Hesse (Schriftführerin)
☎ 7065

Trainingszeiten-Volleyball
Carl-Gührer-Halle
1. 8-11 Jahre
   Montag 17.00-18.00 Uhr
2. 11-16 Jahre Mädchen
   Montag 17.00-18.30 Uhr
3. 16-18 Jahre Mädchen
   Montag 18.30-20.00 Uhr
4. Freizeit B
   Montag 18.30-20.00 Uhr
5. Freizeit A
   Donnerstag 20.00-22.00 Uhr
6. Freizeit UHU's
   Donnerstag 20.00-22.00 Uhr



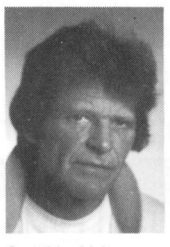
Ju-Jitsu



Hansjörg Glaser



Claudia Griebel



Gottfried Moser

Simon Büchler

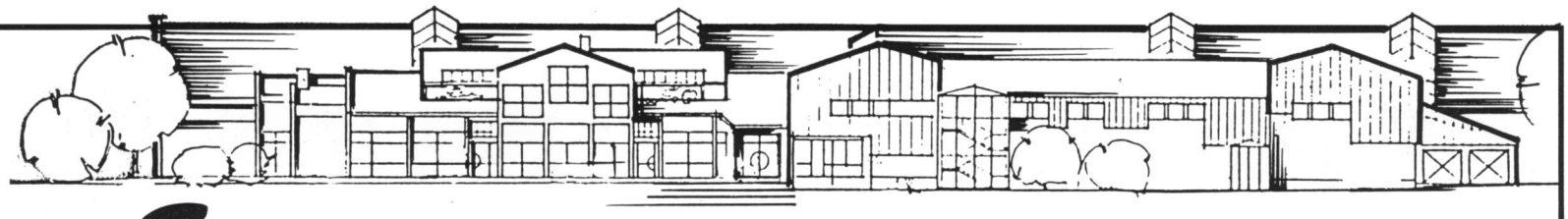
Hansjörg Glaser (Abt.-Leiter)
Vogelherdbogen 60 · Tettnang
☎ 51340

Claudia Griebel (Kassier)
Iglerberg, 7992 Tettnang
☎ 7426

Gottfried Moser (Trainer)
Alpsteinweg 10 · Neuravensburg
☎ 0 75 28 / 70 24

Simon Büchler
Weberstraße 6, 7996 Brochenzell
☎ 1733

Trainingszeiten:
Mo und Mi: 20-22 Uhr
Gymnastikraum Schillerschule
Tettnang



Tettnanger *Sportarena*

Tennis · Squash, Badminton · Fitness · Sauna · Dampfbad
Gastronomie · Sportshop

Sportarena · Tettnang · Hagenbuchen 67
Telefon (07542) 54456 · Telefax (07542) 51611

Betreiber:
eso Elektronik
Herstellungs und Organisations GmbH

Das Fitneßprogramm für jüngere und ältere Altgewordene

Der altbekannte, aber auch leicht irreführende Sportslogan „Immer schneller, immer höher, immer weiter" wird nie zum Motto der Freizeitabteilung im TSV Tettnang. Der „sanfte Sport", dem sie sich verschrieben hat, sieht einfach ganz anders aus.

Er hat Ziele wie:
– Ausdauer erlernen
– seinen Körper (wieder) beherrschen lernen
– Konzentration und Koordination verbessern
– Freude an der Bewegung haben und Bewegung als bestes Mittel gegen Altern und Krankwerden praktizieren

Diese Grundaufgabe packt die Freizeitabteilung auch 1993 mit unvermindertem Elan an. Aber – und das ist neu – sie hat ihrem bisher schon breitgefächerten Sportangebot einige weitere Facetten hinzugefügt.

Neu ist

1. Die Freizeitabteilung bietet im Winterhalbjahr am Dienstagabend auch Hallensport an. Von 19.30-20.30 Uhr läuft in der Carl-Gührer-Halle ein bunt gemischtes Bewegungsprogramm ab, wobei gymnastische Elemente und „Sport-Spiel-Spaß in der Gruppe" dominieren. Diese Hallenstunde wurde nur möglich, weil die Jugendabteilung der Fußballabteilung auf eine ihrer Übungsstunden verzichtete und sie der Freizeitabteilung zur Verfügung stellte. Dafür sei der Jugendabteilung auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

2. Beträchtlich ausgebaut wurden 1993 die so beliebten Wanderwochen. Per Langlaufski, zu Fuß und auf dem Drahtesel waren Mitglieder und Gäste der Freizeitabteilung gleich dreimal je eine Woche unterwegs. Den Anfang machte Günther Maurer mit der Ski-Langlaufwoche vom 23. 1.-30. 1. 1993 in Seefeld/Tirol.

18 Teilnehmer waren begeistert von diesem Langlauf-Eldorado. Der ehemalige Olympiaort verfügt über ein Loipenangebot, das seinesgleichen sucht und den Tettnangern in seiner Vielgestaltigkeit natürlich entgegenkam. Höhepunkt war am Schlußtag die Abfahrt von der Wildmoos-Alm herunter, die mit der Olympiastrecke identisch ist. Dieses Angebot wird in der letzten Januarwoche 1994 wiederholt.

In der Pfingstwoche vom 29. Mai-5. Juni wanderten dann wiederum 18 Teilnehmer von Lorch im Remstal bis nach Markdorf. Die 180 km wurden unter Günther Maurers Führung ohne nennenswerte Probleme in acht Wandertagen absolviert und führten auf dem Hauptwanderweg 7 des Schwäbischen Albvereins durch schwäbische Kernlande, wenn da genannt sind: Hohenstaufen – Laichingen – Lautertal – Donautal – Bussen – Federsee – Illmensee und Gehrenberg/Markdorf. Bemerkenswert vor allem, wie Maria Kern und Hilde Stirmlinger, als die Seniorinnen der Gruppe, die Strecke meisterten und die Gruppe bereicherten. – 1994 führt die Wanderwoche von Würzburg nach Heidenheim an der Brenz.

War man im Winter schon im Ausland gewesen, so führte die Rad-Wanderwoche vom 26. Juni bis 3. Juli zwar nicht in den Süden, sondern gen Holland. Jacob Wiersma, Mitglied der Freizeitabteilung, hatte in seiner Heimat gemeinsam mit Gustl Locher für Unterkunft und Strecke gesorgt. Die 23 Teilnehmer sammelten bei ihrer 470 km langen Fahrt im Land der Tulpen, Kanäle und Gewächshäuser unvergeßliche Eindrücke, die durch den Aufenthalt auf den Westfriesischen Inseln noch verstärkt wurden.

Neben diesen besonderen Ereignissen wurde das Normalprogramm der Freizeitabteilung weiter gepflegt. Dienstag- und Freitagabends geht vom Parkplatz Neuhäusle ab 18.30 Uhr die Post ab für fortgeschrittene Läuferinnen und Läufer und ab 19 Uhr läuft der Grundkurs mit Gymnastik und Laufen.



Der Tettnanger Fahrrad-Troß bei einer Rast am Ijsselmeer.

Radausfahrten am 15. August, das Hüttenwochenende am 21./22. August auf der Häfler Hütte, die Wanderung zu den Weihern im Altdorfer Wald zwischen Baienfurt und Bad Waldsee am 29. August sowie die Teilnahme an der Oberschwäbischen Barockfahrt am 5. September ab Wangen und die Bergtour von Lech aus am 19. September legen Zeugnis davon ab, daß in der Freizeitabteilung die Vielfältigkeit sozusagen institutionalisiert ist.

Mit Beginn des Winterhalbjahrs kommt dann Schwimmen hinzu. Klaus Gomm hat eine veritable Kernmannschaft beisammen, die am Freitagabend – und gerne mit vielen Gästen – um 19.30 Uhr vom Montfortplatz aus ins Häfler Hallenbad fährt und dort für Furore sorgt.

Wer sich jetzt noch der Mühe unterzieht, das restliche Programm der Freizeitabteilung des TSV Tettnang für 1993 zu studieren, spürt, daß die Eingangsbemerkung vom „sanften Sport" durchgehalten wird.



Am Albtrauf über dem Neidlinger Täle beim „Drachensteigen".



Ski-Langlauf in Hülle und Fülle – aber spitze war auch eine 7 km lange Schlittenfahrt

Tapeten Gardinen Teppiche Teppichböden Kunstgewerbe

aus Ihrem Fachgeschäft mit der enormen Auswahl

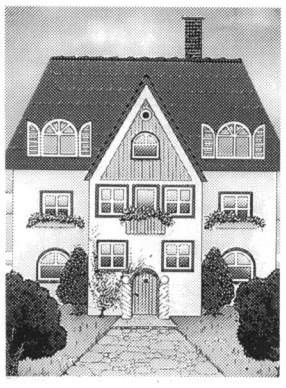
bertele–fehrenbach
Raumausstattung oHG · Tettnang Karlstraße

Die richtige Adresse für
Paß-, Portrait- und Hochzeitsaufnahmen

Foto Hütter
Peter Hütter
Kirchstraße 12 · Telefon 6817

Die Photographie
Dominik Hütter
Grabenstraße 12 · Telefon 7188

. . . IHRE MEISTERBETRIEBE IN TETTNANG . . .



raab karcher baustoffe

Raab Karcher Baustoffe GmbH
Karl-Hirnbein-Straße 2
88239 Wangen im Allgäu · Telefon 07522 / 4016

Auf ein Neues!

Auch unter neuem Namen können Sie auf unsere Vorteile für Sie bauen: großes Qualitäts-Sortiment, professionelle Beratung, pünktlicher Lieferservice, persönliche Kundenkarte, Handwerker-Empfehlung.

Wandern, Bergwandern, Radwandern, Schwimmen, Laufen, Gymnastik, Tanzen (am 29. Dezember), Ski-Langlauf und der Silvesterlauf am 31. Dezember 1993 ab Parkplatz Neuhäusle signalisieren immer nur das eine: Sportlich gut sein – aber mit Augenmaß.

Dies gilt gerade für die Schlußveranstaltung der Freizeitabteilung im Jahr 1993, für den Silvesterlauf am 31. Dezember 1993: Da geht es nicht um Minuten oder gar Sekunden. Die Freizeitabteilung bietet über die kombinierbaren 2200, 4700 und 6600 m hinaus am 31. Dezember 1993 auch erstmals eine 10000 m-Strecke an. Hobbyläufer und Profis haben damit eine optimale Streckenauswahl. Sie können sich ihre Tagesleistung nach eigenem Gusto zusammenstellen und folgen damit dem Prinzip der Freizeitabteilung: Einladen, Angebote unterbreiten und darauf hoffen, daß Leute sie in Anspruch nehmen, die sich dafür entschieden haben, selbständig und aktiv etwas gegen die Bewegungsarmut zu tun, die Zivilisationskrankheiten Vorschub leistet.

Die Freizeitabteilung veröffentlicht deshalb gerne das Wochenendprogramm für 1993 und erinnert im gleichen Atemzug an das jede Woche laufende Aktiv-Programm, das – wie nirgendwo in Oberschwaben – Vielfalt und Zuverlässigkeit signalisiert.

Günther Maurer, Abteilungsleiter

a) Sportangebot im Winterhalbjahr 1993/94 – Wochenprogramm

Dienstag	
Laufen mit Gymnastik ab Stadthalle	**18.30 - 19.15 Uhr**
Sport und Gymnastik in der Carl-Gührer-Halle	**19.30 - 20.30 Uhr**
Freitag	
Schwimmen im Hallenbad Friedrichshafen Abfahrt am Montfortplatz	**19.30 Uhr**
Samstag	
Laufen für Fortgeschrittene (Parkplatz Neuhäusle)	**14.30 - 15.00 Uhr**
Grundkurs in Laufen mit Gymnastik ab Parkplatz Neuhäusle	**15.00 - 16.00 Uhr**

b) Sportangebote am Wochenende bis 31. 12.1993

21.08./ 22.08.	HÜTTENWOCHENENDE Friedrichshafener Hütte	.... Roetzel Häfele
29.08. NW	ZU DEN WEIHERN IM ALTDORFER WALD zw.Baienfurt und Bad Waldsee	.... Maurer
05.09./ TW	per Fahrrad bei der OBERSCHWÄBISCHEN BAROCKFAHRT ab Wangen	.... Strobel
19.09. TW	BERGTOUR : Lech - Körber See- Hochtannberg-Paß (mit Bus)	.... Roetzel
26.09. TW	WANDERUNG IM VORGEBIRGE Bregenz-Hirschberg-Fluh u.zurück	.... Schmid
03.10. TW	RADAUSFAHRT TT - Wangen - Amtzell u.zurück	.... Locher
17.10. TW	BEI OBERSTDORF UNTERWEGS Hölltobel - Christlesee	.... L.Häfele P.Norz
31.10. TW	O`marchtal-Lautert.-Wolfst.-Landgericht-Ehingen (m.Zug v.Ehg.nach O`marchtal)	.... Maurer
14.11. TW	Bad Buchau - Kanzach - Blindensee - Dürnau	.... Boos / .... Schmid
28.11. TW	Kaltenberg-Meckenb.-Brugg-Schwarzenbach	.... Maurer
12.12. NW	IM TETTNANGER WALD	.... Maurer
29.12.	JAHRESABSCHLUSSFEIER in der "Krone"	
31.12.	SILVESTERLAUF Parkplatz Neuhäusle	

Hinweis: TW = Tageswanderung - NW = Nachmittagswanderung
VW = Vormittagswanderung

Volleyball ein Mannschaftserlebnis

„Um den Ball kämpfen" heißt ein Mannschaftsruf, wenn es gilt, dem Gegner auf der anderen Netzseite die Punkte abzujagen. Dies gelingt manchen Mannschaften mit mehr oder weniger originellen Sprüchen. Dabei ist es üblich, in Kreisform den Gedanken „wir sind eine Mannschaft" zu beschwören. Was dem Fußballspieler nach dem erfolgreichen Torschuß das Hineinstürzen in ein Spielknäuel ist, ist für die Volleyballspieler nach gelungenem Punkt- oder Aufschlaggewinn das Klatschen in die Hände des Spielpartners. Mutmachen und gegenseitiges Anfeuern gehört zum Volleyballspiel und erzeugt ein tieferes Mannschaftsgefühl.

Volleyball als Freizeit- und Mannschaftssport vermag die sportliche Leistung mit dem Spaß und der Geselligkeit zu verbinden und besitzt das integrative Moment der Einbeziehung in eine Spielgruppe. Man gewinnt gemeinsam, man verliert gemeinsam. Für das Gelingen eines Spiels braucht es keine sechs gleichstarken Mitspieler. Geradezu typisch für dieses Sportspiel ist die heterogene Zusammensetzung von sogenannten schwachen und starken Spielern. Gegenseitiges Unterstützen, aber auch persönliche Initiative werden gebraucht.

Besonders für Kinder ist der Spaß am „richtigen Volleyballspielen" mit Block und Angriff und erfolgreichem Abwehrbaggern erst nach mehreren Übungsjahren möglich. Bis dahin gilt es, die Koordinations- und Reaktionsschnelligkeit, aber auch die Flexibilität sowie Sprung- und Schlagkraft zu schulen.

In der kommenden Spielrunde 93/94 versucht eine Mädchengruppe der C-Jugend, eine gute Plazierung in der Bezirksliga Süd zu erreichen.

Außerdem wird eine neugebildete B-Jugend Mädchengruppe unter der Leitung von Günther Horsak in den Spielbetrieb einsteigen.

Neben den Jugendmannschaften sind zwei gemischte Freizeitmannschaften in unterschiedlichen Altersklassen in der Spielrunde aktiv. Wie in den vergangenen Jahren werden diese Gruppen auch eine Reihe von Volleyballturnieren besuchen. B. Wierer

TOYOTA **Autohaus Fritz Weber** LEXUS
Tettnang-Pfingstweid
Telefon 07542/1357

Autolackierung · Karosseriewerkstätte · Tankstelle

Stukkateurgeschäft · Gerüstbau



Tettnang-Kau
Telefon 07542 / 4455

Über 140 x in Deutschland

Unsere Auswahl ist top.
Unsere Qualität ist top.
Unsere Preise sind tiptop. Also günstig.

Der SchuhLaden®
Gute Schuhe für wenig Geld
TETTNANG · KARLSTRASSE 29

Stunden voller Sympathie...
bei Ihrem Trendfriseur

Hairdesign
KARIN MAYER KM
international
Tettnang
Grabenstraße 12
☎ (07542) 53732
Öffnungszeiten:
Di-Fr von 8.30-18.00 Uhr
Sa von 8.00-14.00 Uhr

Ihr Ausrüster
für
TENNIS
SQUASH
BADMINTON
SPORTBEKLEIDUNG
sport Huchler mode
Tettnanger Sportarena
Telefon 07542/7207



Stolz wie eben Spanier zeigen die Männer aus Tavernes das Präsent der Tettnanger Fußballer dem Fotografen. Das Bild vom Tettnanger Torbogen hängt nun in dem spanischen Vereinsheim.

TSV-Fußballer nach gutem Start wieder Mittelmaß

Bezirksliga-Saison 92/93 verlief nicht nach Wunsch

Die Spielsaison 92/93 begann für Tettnangs Fußballer recht verheißungsvoll. Nach guter und intensiver Vorbereitung unter Trainer Wolfgang Steinbach stand die 1. Mannschaft nach vier Spielen mit 7:1 Punkten an der Tabellenspitze. Dann kam eine unerwartete und unnötige Niederlage in Neuravensburg. Der folgende Heimsieg gegen Aulendorf ließ zwar nochmals hoffen, aber spätestens nach der Niederlage in Baienfurt war man wieder auf dem Boden der Tatsache gelandet. Licht und Schatten wechselten sich in der Folgezeit ab, am Ende reichte es gerade noch zum 8. Platz.

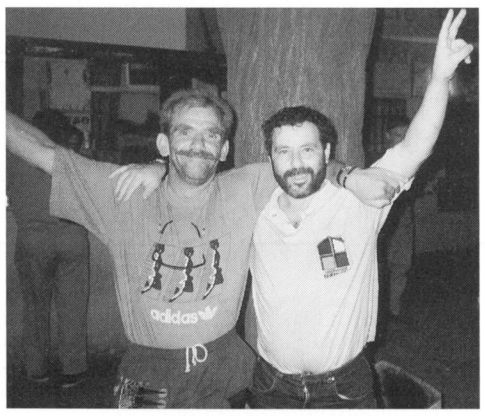
Wenn man die Zielsetzung in Betracht zieht (ein Platz in der Spitzengruppe), dann war es ein völlig unbefriedigendes Abschneiden. Allein Trainer Steinbach hätte aufgrund seines Einsatzes ein besseres Abschneiden verdient.

Die II. Mannschaft, unter ihrem neuen Trainer Winfried Holzer, erfüllte im großen und ganzen die Erwartungen. Nie in akuter Abstiegsgefahr, am Ende ein Mittelplatz, das konnte sich sehen lassen. Trainer Winfried Holzer war dennoch nicht ganz zufrieden, vor allem der Trainingsbesuch ließ zu wünschen übrig.

Die Senioren, unter der Leitung von Wolfgang Holz, brachten wieder einmal eine aktive und erfolgreiche Saison hinter sich. Zwar reichte es diesmal nur zum zweiten Platz in der Bodensee-Feldrunde, dafür waren sie aber in der Halle ganz vorne.

In der Jugendabteilung, die ja an anderer Stelle ausführlich berichtet, lief es wie gewohnt reibungslos ab. Neben guten Plazierungen gab es auch einige Meistertitel. Ganz wichtig war der Klassenerhalt der A-Jugend in der Verbandsstaffel, und einen schönen Erfolg errang die B-Jugend mit dem 5. Platz ebenfalls in der Verbandsstaffel.

Die aktiven Fußballer schlossen die Saison wie im Vorjahr mit einem 5-Tage-Ausflug nach Spanien ab. Ein Spiel und viele gemeinsame Stunden mit den Spaniern vertieften die seit drei Jahren bestehende Freundschaft. Zudem gab es am Sandstrand von Tavernes unter blauem Himmel viel Spaß und Erholung.



Ein großes Ereignis für die Fußballer war natürlich auch die Stadioneinweihung am 12./13. Juni 1993. Das Manzenbergstadion wurde seiner Bestimmung übergeben. Die Fußballabteilung war hier recht aktiv beteiligt. Sowohl organisatorisch als auch sportlich leistete man einen großen Beitrag zum guten Gelingen dieser Großveranstaltung. Mit der Einweihung des Manzenbergstadions haben sich die Bedingungen auch für die Fuballer weiter verbessert. Mit insgesamt vier Rasenplätzen können die 14 im Spielbetrieb befindlichen Mannschaften nun einem geordneten Spiel- und Trainingsbetrieb nachkommen.

Mit der bevorstehenden Sanierung des TSV-Vereinsheimes im Ried wird wohl der in den vergangenen zehn Jahren kontinuierliche Ausbau der Riedsportanlage mittelfristig beendet sein. Es steht dann den Sportlern eine Anlage zur Verfügung, die sich sehen lassen kann. Allerdings sind hier alle Sportfreunde noch einmal gefordert, denn es muß eine Menge an Eigenleistung erbracht werden, sei es durch Mitarbeit oder mit finanzieller Unterstützung. Nur so wird es möglich sein, das finanzielle Risiko in Grenzen zu halten.

Situation im Tettnanger Jugendfußball

Die Arbeit der Jugendmitarbeiter ist zukunftsorientiert

Die Fußballjugend zieht ein Fazit, blickt zurück auf ein arbeitsreiches Jahr und geht optimistischer denn je in die neue Saison 1993/94, welche mit Turnieren am 14. und 15. August für alle Teams eröffnet wird. Höhepunkt im vergangenen Jahr war zweifellos erneut das Internationale D-Jugendhallenturnier, durch Thomas Schefold und erstmals Klaus Meschenmoser glänzend in Szene gesetzt, aber auch die Frankreichreise der C- und D-Jugendmannschaften mit Besuch von St. Aignan und Paris sowie Euro-Disney war ein Top-Ereignis. Sportlich errang die Jugendabteilung zwar keinen direkten Meistertitel, doch können sich alle Plazierungen sehen lassen.

Still vollzog sich der Wechsel in der Führung. Da es Thomas Schefold beruflich nach Berlin zieht, übernahm Klaus Meschenmoser bereits im März kommissarisch das Amt des Jugendleiters, um seinem Vorgänger die Vorplanung für die neue Saison abnehmen zu können.

Die Abteilung wächst. Es kommt eine B2 (in Zusammenarbeit mit Bürgermoos) hinzu. Eine E3 spielt nur Freundschaftsspiele. Im Bereich F-Jugend sind F3, F4 und F5 die neue Minifußballabteilung, für diese Buben gibt es nur sporadisch Einsätze, zu jung sind die Kinder teilweise noch. An Betreuern und Betreuerinnen mangelt es nicht, die ca. 60 Minifußballbuben, welche bereits vorhanden sind, sind gut betreut.

Die Fußballjugend rechnet im neuen Spieljahr durchaus mit guten Tabellenplätzen. Die A-Jugend soll etwas früher als bisher den Klassenerhalt sichern. Die letzten drei Jahre gelang dies jedesmal erst im letzten Spiel, doch dieses Mal hat Trainer Volker Boos reichlich Spieler zur Auswahl. Die B1 denkt ebenfalls daran, den 6. Platz zu verbessern. Fraglich bleibt, ob die C1 den 2. Platz wieder erreichen kann, während die D1 ihren 2. Platz gerne noch verbessern würde. Auch E1 und F1 denken daran, ganz vorne mitzuspielen. Die II. Mannschaften sollten Mittelfeldplätze anpeilen.

Ausblick auf die Saison 93/94

Unter ihrem neuen Trainer, Winfried Holzer aus Baienfurt. hatte die I. Mannschaft einen guten Saisonauftakt. Das Lokalderby gegen Meckenbeuren wurde im Manzenbergstadion mit 2:0 gewonnen. Vorausgegangen war eine gute Vorbereitung mit einem dreitägigen Trainingslager in Hitzkirch (Schweiz).

Personell gab es einige Veränderungen. Die Spieler Ehinger, Epple, Unseld und Pinter wechselten den Verein. An Neuzugängen sind zu melden: Peter Löchle aus Ailingen, Frano Krajina aus Bosnien, und Stefan Scharzenbacher kam von Grünkraut zurück. Aus der A-Jugend stoßen fünf Spieler zum Kader der Aktiven. Als Ziel hat sich der neue Trainer einen Platz unter den ersten fünf gesetzt, was auch als realistisch anzusehen ist.

Die II. Mannschaft wird in dieser Saison von Hubert Stohr, einem langjährigen, erfahrenen Spieler, betreut. Ein Platz im Mittelfeld ohne Abstiegssorgen sollte auch diesmal möglich sein. M.B.

Insgesamt hat jede Altersklasse praktisch eine eigene Leitung. A-Jugend: Hermann Fürst; B-Jugend: Achim Stolzenberg; C-Jugend: Herbert Baumgart; D-Jugend: Rolf Ebinger; E-Jugend: Peter Koch und Berthold Geiger; F-Jugend: Michael Rehm; F-Minis: Michael Ausborn.

Die Fußballjugend blickt auf tolle Ausflüge zurück. Die A-Jugend war mit den Aktiven in Spanien, während die B-Jugend nach Südtirol fuhr. Die C- und D-Jugendmannschaften waren in Frankreich und werden diese Reise wohl nie vergessen. Dabei kamen noch zwei Hüttenaufenthalte am Schetteregg dazu, während die E2 in Sibratsgfäll eine Hütte belegte. E1 und F1 waren zwei Tage in Stuttgart. In der neuen Saison heißt's in Sachen Ausflüge jedoch zunächst: „Schau'n mer mal". Zunächst zählt nur die Meisterschaft.

Das D-Jugendhallenturnier war sicher der Höhepunkt mit Eintracht Frankfurt als Sieger. Unvergessen bleibt die volle Halle, ein absolutes „Highlight" in Sachen Jugendfußball. Auch alle anderen Teams hatten ihr Hallenturnier. Zudem gab's das traditionelle E- und F-Jugendturnier im Ried. Dazu kommt ein C-Jugendfeldturnier, welches jeweils zu Saisonbeginn ausgetragen werden soll, erstmals heuer am 14. und 15. August. Am 24. 10. können sich in der Gührer-Halle Mannschaften für das nächstjährige D-Jugendhallenturnier (5. und 6. Februar 1994) qualifizieren, sicher die gerechteste Lösung bei jährlich über 100 Bewerbungen. Und: Der FC Bayern hat schon wieder zugesagt. Diese, und auch die nicht genannten, zahlreichen Aktivitäten sind notwendig. Wirtschaftlich finanziert sich die Jugend (noch) selbst, bei A- und B-Jugend in den höchsten Klassen ist dies jedoch immer in Frage gestellt. (Beispiel: Ein Schiedsrichtergespann bei Heimspielen der A-Jugend kostet immer über DM 150,–). Ein Sponsor erleichtert hier etwas diese Aufwendungen, dieser alleine kann die Unkosten jedoch nie decken.

Trotzdem kann die Fußballjugend stolz auf ihre Arbeit sein. Der „run" zum TSV Tettnang muß fast gebremst werden, und in Tettnang selbst ist Jugendfußball „in", die Krisen anderer machen einen Bogen um Tettnang. Hier schlägt die Lobby Bundesligafußball voll ein. Für die Aktivitäten bekam der TSV Tettnang fast 500 Punkte beim Jugendanerkennungspreis, eine neue Rekordpunktzahl im Bezirk Bodensee, auch wenn es nur zwei Bewerber für diesen Preis gab. Trotzdem hat Meschenmoser noch viele Ziele. Einige wichtige sind u. a. die Stärkung des „Wir-Gefühles" im TSV Tettnang, die Mitarbeit bei der sportlichen Verbesserung der I. Mannschaft sowie die Patenschaft zu einem Profi-Club.

Bis dato jedenfalls freut sich die Jugend auf die Spiele im neuen Stadion und auf den Vollzug der Sportheim-Sanierung, weil dadurch auch die Fußballjugend im Vereinsheim im Bereich Theorie Möglichkeiten bekommt, die bislang völlig fehlten.

Viel Arbeit steht also wieder an für die meist ehrenamtlichen Mitarbeiter. Helfen soll die neu eingerichtete Geschäftsstelle im Keller des Blumenfachgeschäftes Meschenmoser am Torbogen. Allen Mitarbeitern, Gönnern und Spendern dankt die Abteilung jetzt schon im Namen der Jugend, die sich ihrerseits wieder auf zahlreichen Besuch bei Heimspielen freut.

Ihr Fachgeschäft
für Qualität
...für bess'ren Schlaf
Beratung & Service groß geschrieben
J. A. BUEBLE
BETTEN · WÄSCHE · AUSSTEUERN
Schulstraße 4
Tettnang
Telefon 07542/7486

NATURSTEIN
KUNSTSTEIN
FLIESEN
bruder
TETTNANG · ☎07542-6842

Zimmerei Sprenger GmbH
Feurenmoos 18 · 88069 TETTNANG
Telefon 07542 / 6247
● Holzbau ● Altbausanierung
● Innenausbau ● Isolierungen
Ausbildungsplatz als Zimmerer frei

MODE IDEEN
finden Sie immer im Fachgeschäft
mieder mode wäsche peter
OLGASTRASSE 7 - TETTNANG - TELEFON 07542 / 7613



Gymnastik – für alle attraktiv und gesund

Jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr findet für Frauen ab ca. 50 Jahren in der Turnhalle der Schiller-Schule Frauengymnastik statt.

Gymnastik hat sich zu einer schwungvollen Sportart entwickelt. Vorbehalte, die ihr aus früherer Zeit anhafteten, sind überwunden. Die althergebrachte Gymnastikstunde – vom Geiste Turnvater Jahns geprägt – war ja wirklich nicht jedermanns Sache. Gymnastik ruft heute Begeisterung hervor. So kann Körperbildung Freude machen.

Vielleicht ist es die Musik, die zu dieser Freude einen entscheidenden Beitrag leistet. Früher fungierte sie nur als Taktvorgabe oder spielte als Untermalung neben der Gymnastik her. Heute versuche ich, Musik und Bewegung einander anzupassen. Musik und Bewegung sollen sich ergänzen, und erst in dieser Ergänzung macht Gymnastik richtig Spaß. Rhythmischer Schwung verbindet sich mit dem Körpertraining zu einer Einheit.

Warum es gerade die Gymnastik ist, die auch viele Menschen der zweiten Lebenshälfte dem Sport näher bringt, ist einleuchtend. Hier ist schließlich keine spezielle Technik gefordert, und die Bewegung ist keinem Zwang zur Leistung unterworfen. Gymnastik kann Ihnen von der erste Stunde an Spaß machen, unabhängig von der jeweiligen sportlichen Vorbildung. Jeder kann bei uns die Übungen nach Lust und Laune und Leistungsvermögen mitmachen. Ob Seilspringen oder Hula-Hoop, schwungvoll oder eher ruhig, mit oder ohne Geräte – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Ich lade alle diejenigen, die etwas für ihre körperliche Ertüchtigung tun wollen, herzlich zur Teilnahme an unserer Mittwochs-Gymnastik ein.

A. Peter

Jazzgymnastik und Jazztanz

In der Leitung der Jazztanzgruppe gab es zu Jahresbeginn einen Wechsel. Nachfolgerin von Carmen Fendt ist seit Januar Ingrid Beck, die auf Grund ihrer jahrelangen Zugehörigkeit zur Jazzgymnastikgruppe und mehrerer Fortbildungskurse einen reibungslosen Wechsel garantiert.

Ihr Anliegen ist es, Freude an Tanz und Bewegung auf vielfältige Weise auszudrükken und weiterzugeben. Deshalb stehen an einem Übungsabend unter anderem Aufwärmtraining, Isolationsgymnastik und Koordinationsübungen in tänzerischer Form im Mittelpunkt neben dem Einstudieren von Schrittfolgen des eigentlichen Jazztanzes.

Wer Spaß und Freude am gezielten Bewegen, am Tanzen und Improvisieren hat, kann jeweils montags von 20-21.15 Uhr in der Schillerschul-Turnhalle am Übungsabend teilnehmen. Für Rückfragen steht Ingrid Beck selbstverständlich gerne zur Verfügung, Tel. 07542/51271.

Carmen Fendt übergibt an Ingrid Beck

Wer erinnert sich nicht an die glanzvollen Auftritte der Jazzgymnastikgruppen unter der Leitung von Carmen Fendt? Ob bei den Sommerfesten oder bei den Rot-Weiß-Bällen, immer waren die Darbietungen Höhepunkte der Veranstaltungen. Mit unermüdlichem Einsatz über Jahrzehnte hinweg hat sich Carmen Fendt als Übungsleiterin in der Turnabteilung und in verschiedenen Ämtern für den TSV verdient gemacht. Dies wurde schon vor Jahren mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel des TSV gewürdigt. Zwischenzeitlich hat sie ihre Liebe zum Yoga entdeckt. Wie von ihr nicht anders gewohnt, hat sie sich auch dort mit Eifer eingearbeitet und die Übungsleiterlizenz erworben. Nachdem ihr Angebot als Veranstaltung der Turnabteilung wenig Echo gefunden hat, bietet sie ihre Kurse über die Volkshochschule an. Die Jazzgymnastik wird mit großem Eifer von Ingrid Beck weitergeführt, die lange Jahre ein Carmen Fendts Schule ging. Ingrid Beck ist für neue Schwerpunkte, wie z. B. Tanz, offen und lädt alle Interessentinnen zu einem Neubeginn ein.

Kinderfasnet „Im Turnen ist der Zirkus los“

Mit einer Polonaise eröffneten über 200 Kinder das diesjährige Fasnetsturnen in der Carl-Gührer-Halle. Die zahlreich anwesenden Verwandten konnten dann eineinhalb Stunden lang einem bunten Treiben der verschiedenen Turngruppen unter dem Thema „Zirkus“ zuschauen. An den verschiedenen Geräten wurden die kleinen Akteure zu „wilden Tieren“, die ihre Sprünge über Geräte und durch Reifen machten, mal versuchten sie sich am schaukelnden Trapez oder als „Kletteraffen“ an den verschiedensten Hangelmöglichkeiten, als Zauberer, die unter dem bunten Fallschirm verschwanden, als Artisten an Balanciergeräten oder gar als echte Jongleure mit Handgeräten. Die Geräteturnerinnen bewiesen artistisches Können beim Boden- und Minitrampolinturnen und die älteren Buben provozierten Lachsalven bei ihren Clownereien am hohen Barren. Weil alle diese Vorführungen letztlich aber aus dem „Normalprogramm“ des Kinderturnens stammen, müssen nur die Zuschauer bis zum nächsten Bunten Turnen warten, für die Kinder ist jede Turnstunde ein solches Erlebnis.

Alle Mädchen, die gerne Sport treiben, sind am Dienstag in der Carl-Gührer-Halle herzlich willkommen

Für alle Vorschulkinder bietet Hanne Hanschur von 17 bis 18 Uhr ein vielfältiges Bewegungsprogramm.

Zur gleichen Zeit findet in der Nebenhalle unter der Leitung von U. Eschrich und S. Höfele das allgemeine Kinderturnen statt. Mädchen von ca. 6 bis 10 Jahren lernen hier elementare Fundamentalbewegungen in spielerischer Form fürs Geräteturnen.

Ab 11 Jahren dürfen die Mädchen von 18–19.30 Uhr zu unseren Jugendturnerinnen Christiane Kramer und Miriam Messelhäuser zum Geräteturnen kommen. Turnerisch begabte Mädchen werden nach Rücksprache mit den Eltern aus diesen allgemeinen Gruppen in die Wettkampfgruppe, unter Leitung von Jutta Laslo, eingeladen. Die Übungsleiterin Frau Laslo, die demnächst ihren Trainer-C-Schein (für Wettkampfsport) beendet, übt an zwei Abenden in der Woche mit diesen Mädchen, um an verschiedenen Wettkämpfen teilzunehmen.



Wir bringen Sportler schneller ans Ziel!
SPIEL + SPORT
Locher
TETTNANG beim Tor · Tel. 07542 / 93120 · Fax 6248

HARTMANN *Holzbau natürlich!*
AM DORFANGER 11
OBERMECKENBEUREN
TELEFON 07542/3379

fachbetrieb der Innung Mitglied im Fachverband sanitär heizung klima

Klaus Fendt

- Sanitäranlagen
- Gas
- Wasser
- Sanitär- und Badeboutique

Tettnang · Tel. 07542 / 5678
Enderwiesen

Wilhelm Gross

Montfortstraße 2, Tettnang, Telefon 07542/6881

Zweiräder und Nähmaschinen

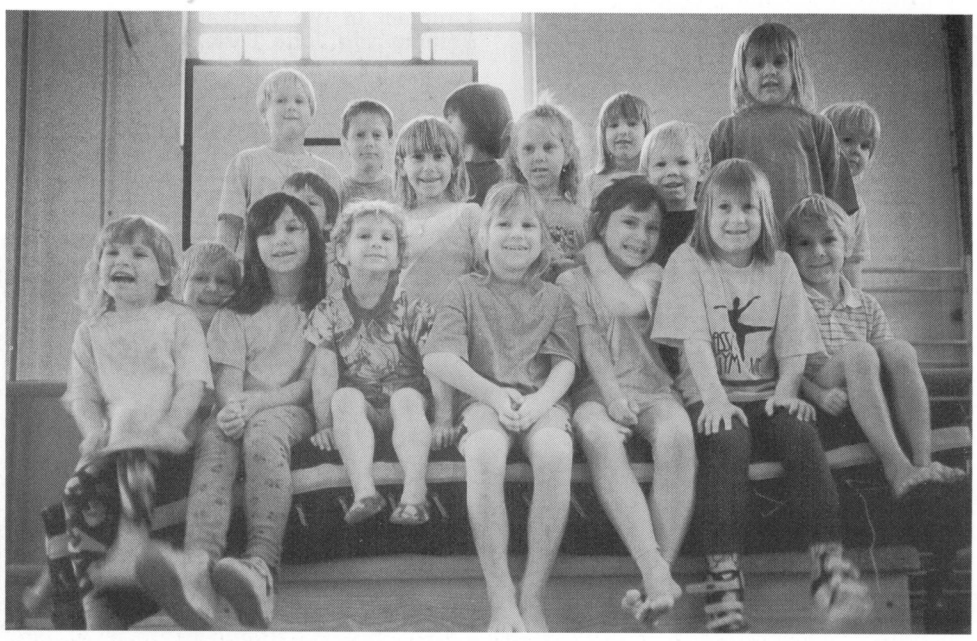
Über 80 Jahre Fachhändler Ihres Vertrauens

Bekannt für ein gut sortiertes, aktuelles Angebot, fachmännische und individuelle Beratung, zuverlässigen Kundendienst.
Wir bleiben am Ball!



Turnerfasnet

Weil es seit dem Wegfall des Rot-Weiß-Balles kein gesellschaftliches Tanzereignis mehr gab, beschloß die Vorstandschaft der Turnabteilung, einen Turnerball ins Leben zu rufen. So fanden sich dann am Freitag, 12. Februar, weit über hundert närrisch gekleidete Turnerinnen und Turner im katholischen Gemeindezentrum ein. Ein buntes Programm mit turnerischen Darbietungen und eine gefällige Musik für jeden Geschmack ließen den Abend zu einem fröhlichen Erlebnis werden, das im kommenden Jahr eine Neuauflage erfahren wird!



Kinderturnschulen

Im Mutterleib beherrscht und trainiert der heranwachsende Embryo schon ein großes Programm an „turnerischen" Bewegungen. Mit der Geburt gehen uns Menschen zunächst fast alle Bewegungsmöglichkeiten verloren, und wir müssen erst sitzen, krabbeln, gehen lernen. Dies gelingt uns im Lauf der erste Lebensjahre mehr oder weniger gut. Ein natürlicher Drang reizt aber jedes gesunde Kind, ein großes Bewegungsrepertoire zu erlernen, wenn es nur Gelegenheiten findet und ihm diese nicht verwehrt werden. Trainingspartner sind in den ersten Jahren (hoffentlich) die Eltern. Dann geben die Spielplätze reichlich Gelegenheit zu vielseitiger Bewegung. Keine Turnhalle kann das tägliche Training in der Natur oder z. B. an eigenen Schaukelringen in der Wohnung oder im Garten ersetzen. Weil die soziale Umwelt vielen Kindern heutzutage diese natürlichen Bewegungsmöglichkeiten vorenthält bzw. sie frühzeitig zur Passivität (z. B. Fernsehen) verführt, ist die gezielte Förderung durch Sportunterricht nötig.

Weil kaum eine Sportart ein so vielseitiges Bewegungsprogramm fördert, kommen die Kinderturnschulen, auch Elementarsportschulen genannt, immer mehr in Mode. Dabei gibt es viele Modellversuche, deren gemeinsames Ziel es aber ist, die Kinder nicht durch eine zu frühe Spezialisierung auf eine Sportart einzuschränken sowie den Schulsport zu ergänzen. Bis zum Alter von 8, besser 10 Jahren, sollen die Kinder durch ein intensives, aber vielseitiges Programm die optimale Förderung aller sportmotorischen Voraussetzungen erfahren wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, Geschicklichkeit erfahren und sich dann erst ihrer zwischenzeitlich erkannten Lieblingssportart zuwenden.

Neben vielerlei Spielen sind es vor allem das Schaukeln, Hangeln, Tummeln an den Geräten und am Boden, die diese Eigenschaften in besonderem Maße fördern. So werden Talente vielleicht zum Super- oder Allround-Sportler, aber auch die Schwachen werden optimal gefordert und gefördert. Im Gegensatz zu den teuren Kindersportschulen, wo die Eltern schnellstmöglich „Erfolg" sehen wollen, stehen wir im traditionellen Kinderturnen nicht unter Erfolgsdruck. Dennoch haben die Übungsleiter/innen verschiedene Lehrpläne solcher Modellversuche zur Hand und versuchen, Neues einfließen zu lassen.

Rückgang der Teilnehmerzahlen

Mit Beginn des vergangenen Schuljahres machte sich ein deutlicher Rückgang der Teilnehmerzahlen bemerkbar, vor allem im Buben- und Jugendturnen. Ein wesentlicher Grund war wohl die Einführung des schulfreien Samstags, der vielen Schülern (weiteren) Nachmittagsunterricht, häufig am Dienstag, brachte. Dies bedingte wohl in vielen Fällen eine Straffung der Freizeitaktivitäten. Weil ein Ausstieg aus Mannschaftssportarten wohl nicht immer ohne weiteres möglich war, wurde zumindest das zusätzliche Turnen gestrichen.

Aktion am Bähnlesfest

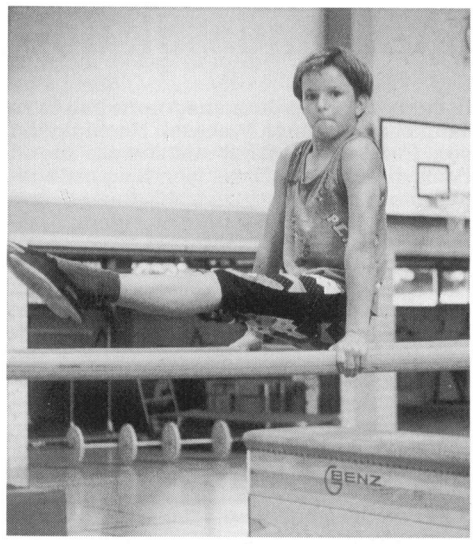
Als Attraktion, aber auch aus Werbegründen, findet am Bähnlesfest im Schloßpark eine gemeinsame Aktion der Tettnanger und Kressbronner Turner statt. Neben Kunstturnvorführungen an Reck und Barren kann jedermann bei Kraft- und Fitneßtests seine Leistungsfähigkeit ausprobieren. Dabei werden Rekordlisten geführt werden. Vielleicht gibt's einen neuen Eintrag ins Guiness-Buch?

Helfer gesucht

Die Wettkämpfe beim Gauturnfest werden von je einem örtlichen Vertreter des TSV in Zusammenarbeit mit den Fachwarten organisiert. Die Kampfrichter werden selbstverständlich Lizenzinhaber sein. Darüber hinaus werden aber eine Großzahl von Helfern benötigt, beispielsweise für die Betreuung im Massenquartier, die Frühstücksausgabe, Meldedienste, Gerätetransport. Dringend gesucht werden Computer-„Freaks" für die Erfassung der Teilnehmer und die Auswertung der Wettkämpfe. Dazu müssen das bisherige und ein neues Computerprogramm auf ihre Tauglichkeit überprüft werden. Wer mitwirken kann und will, soll sich beim jeweiligen Übungsleiter oder unter Tel. 07543/8260 melden.

Talent gesichtet

Meist werden die sportlich talentierten und interessierten „Minis" ja gleich von den Wettkampfsportarten aufgesogen. Vor allem die Sportarten mit den gut verdienenden Spitzenstars werden bevorzugt. Wer will sich da noch anstrengen in einer Sportart wie Turnen, die „nichts bringt"? Trotzdem tauchte vor knapp zwei Jahren Raphael Baur im Bubenturnen auf. Schon nach wenigen Stunden erkannte der Übungsleiter in ihm ein besonderes Talent und verwies ihn in die Geräteturngruppe. Weil es lohnend erschien, diesen Buben zu fördern, führte ein Gespräch mit den Eltern zum zusätzlichen Training bei der Kressbronner Leistungsgruppe unter Martin Kling. In kürzester Zeit wurde Raphael oberschwäbischer Schülermeister und kam nach Talentsichtungstests in die Fördergruppe. Natürlich konnte er in dieser kurzen Zeit noch nicht den Anschluß an die absolute Spitze, die in den Leistungszentren viel besser gefördert werden kann, schaffen. Aber mehrere vordere Plätze lassen bereits aufhorchen, und wir werden sicher in den nächsten Jahren von weiteren Erfolgen berichten können. Viel Glück und Erfolg, Raphael!



Raphael Baur beim Training am Barren.

Bezirkskinderturnfest

Das diesjährige Bezirkskinderturnfest fand am Sonntag, dem 16. Mai 1993 in Friedrichshafen statt. Mit neun Turnerinnen nahm die Turnabteilung des TSV Tettnang daran teil.

Jedes Mädchen konnte sich aussuchen, ob sie einen Geräte-, einen Leichtathletik- oder einen gemischten Wettkampf (Geräte und Leichtathletik) machen möchte.
Ergebnisse:

Geräte-Vierkampf E-Jugend: 7. Doreen Fiedler, 9. Julia Taube, 21. Kathrin Stadelmaier.

Gemischter Sechskampf C-Jugend: 2. Iris Jakob.

Gemischter Sechskampf D-Jugend: 5. Lisa Stadelmaier, 7. Tanja Bohner, 10. Rosalie Stadelmaier, 12. Janina Zahlmann, 14. Stefanie Schreyeck. Mit ihrem zweiten Platz qualifizierte sich Iris Jakob für den Gesamtentscheid am 19. Juni in Kressbronn.

Dort turnten die jeweils besten Mädchen der Bezirke Ravensburg, Wangen, Biberach und Bodensee gegeneinander. Nach den Wettkämpfen war Iris mit ihrem siebten Platz sehr zufrieden. J.L.

Das gemütliche Gasthaus im ♥ der Stadt

Adler
gepflegte Getränke
Bes.: I. Braunger
Tel. (07542) 6967

Mode, die Spaß macht
Mode Meike Stroph
Kirchstraße 11
Tettnang
Telefon 07542 / 53461

Renault-Service
Autolackierung
Autohaus Felder
Oberhofer Straße 1 · Tettnang · ☎ 8261



Für jede Sportart die richtige Sportbrille

vom Brillenmeister

Heinz von der Emden

Montfortstraße 2, Tettnang, Telefon 07542 / 6881

ausführung von malerarbeiten und tapezierarbeiten betonsanierung restaurierung

S.Locher

malerbetrieb

tettnang
friedhofstraße 11 · telefon 07542 / 6826

Gaurundenwettkämpfe der Mädchen

Auch in diesem Jahr nahmen wieder acht Mädchen aus der Turnabteilung, unter der Leitung von Jutta Laslo, an der Gaurunde teil.

Jedes Mädchen turnte an vier Geräten. (Boden, Sprung, Schwebebalken, Stufenbarren). Die Gaurunde ist ein Mannschaftswettbewerb. An vier Sonntagen treffen sich Vereine aus dem ganzen Turngau Oberschwaben, um gegeneinander zu turnen.

Obwohl wir an einem Sonntag wegen einer Schulveranstaltung nur mit drei Mädchen turnen konnten, waren wir mit dem 8. Platz zufrieden.

Unsere Turnerinnen waren Rosalie Stadelmaier, Stefanie Schreyeck, Manuela Moldt, Doreen Fiedler, Julia Taube, Judith Schwarz, Silvia Kempter, Stefanie Buser.

J.L.



Mädchen-Turngruppe: Am Dienstag von 17 bis 18 Uhr in der Carl-Gührer-Halle mit Jutta Laslo und Ulla Eschrich.

Großereignis Gauturnfest 1994 steht bevor

„Buntes aus der Turnabteilung"

Wegen der bisher fehlenden Sportanlagen war Tettnang wohl die einzige Stadt in Oberschwaben, in der in den letzten Jahrzehnten kein Gauturnfest veranstaltet werden konnte. Mit der Fertigstellung des Stadions sind nun die äußeren Voraussetzungen gegeben, und die Verantwortlichen im TSV haben es gewagt, dem Turngau die Zusage zur Durchführung dieser aufwendigen Großveranstaltung zu geben. Dazu erhofft sich die Turnabteilung nicht nur die tatkräftige Unterstützung der anderen Abteilungen, sondern auch die der Stadtverwaltung und der gesamten Bürgerschaft.

Über 30 Teilnehmer aus der Fecht- und Turnabteilung konnten sich kürzlich beim Landesturnfest in Ludwigsburg ein Bild von der nach wie vor großen Anziehungskraft, aber auch der aufwendigen Organisation solcher Turnfeste machen. Ehrlicherweise müßten wir ehrenamtlich Tätigen uns ja eingestehen, daß diese Aufgabe uns womöglich gänzlich überfordert. Wer aber in Ludwigsburg die große Zahl fröhlicher und friedlicher Jugendlicher gesehen hat, die nicht nur ihre individuellen Wettkämpfe bestritten hat, sondern viel Gemeinschaftsgeist bewiesen hat in den Gruppenwettkämpfen und den Schauvorführungen, der mag gerade in der heutigen Zeit der Jugend solche Möglichkeiten der Sinnfindung nicht verwehren. So meinte denn auch die Kultusministerin Schultz-Hector bei der Eröffnung, neben dem positiven Leistungsgedanken würden bei den Turnfesten Teamgeist, mannschaftsdienliches Verhalten, Fairneß, Spaß und Geselligkeit „auf vorbildliche Art" gefördert. Die Schlußveranstaltung gab Ministerpräsident Teufel die Gelegenheit, die soziale Bedeutung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit zu würdigen. Die Verantwortlichen aus TSV und Turnabteilung hoffen deshalb auf eine nachhaltig positive Auswirkung des Gauturnfestes auf den Verein und die Stadt Tettnang.

Gauturnfest 1994

vom 17.-19. Juni in Tettnang

TSV-Skiwoche Pordoi/Dolomiten vom 6. 2. bis 13. 2. 1993

Wie jedes Jahr im Februar, traf sich um Dieter Jung 'ne Schar, sie fahren bis nach Südtirol – denn „Skifahr'n" ist ihr groß' Idol! Es waren um die zwanzig Leut', 's Dabeisein hat hier kein' gereut, und Tag für Tag wurd's immer netter, kein Wunder bei dem tollen Wetter. Vom Paß Pordoi ging's morgens los ins Skigebiet so riesengroß, doch Dieter Jung vom TSV, der kennt die Gegend ganz genau; er führt' uns in die Welt der Berge, dagegen sind wir kleine Zwerge. Boé, Corvara, Wolkenstein – die „Sellaronda", die ist fein. Ferner waren auch nicht ohne, Marmolada, Paß Padone. Falzarego, Sankt Christina, auch diese Abfahrt, die war prima. So ging's hinauf und wieder runter, die ganze Mannschaft war stets munter. – Nach so viel Sport macht man mal Pause, dazu gehört 'ne kräft'ge Jause. Zum „Einkehrschwung" gibt's viele Hütten dort in den schönen Dolomiten, und abends bei der tollen Fete spielt Widmanns Martin die Trompete! – Wir alle sind es Lobes voll, denn es war wie immer – toll! Viel' Dank dem Organisator Dieter, im nächsten Jahr seh'n wir uns wieder!

Gustl Locher

TSV-Skiwoche 1994

Wie oben versprochen fahren wir auch 1994 in die Dolomiten. Die Skiwoche findet vom 5. bis 12. Februar 1994 statt. Unser Quartier ist wieder das Albergo Col di lana Pordoi. Anmeldungen an Dieter Jung, Telefon 8215. Wie immer findet rechtzeitig vor der Skiwoche eine Besprechung statt.

Impressum:
Layout und Gestaltung: Joachim Lipski
Gesamtherstellung: Druck + Verlag L. Senn, Tettnang



Die Ski-Gruppe des TSV Tettnang auf der Marmolada (Dolomiten).



Wir suchen Schüler von 13 bis 18 Jahren, die Interesse am Basketball haben.

Das Training ist jeweils in der Carl-Gührer-Halle.

Am **Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr:**
15jährige und älter.

Am **Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr:**
13- bis 15jährige.

Wir wollen versuchen, den Kindern bzw. Jugendlichen, diesen tollen Sport näher zu bringen. Man kann dabei jede Menge Spaß haben.

Deshalb gilt – schaut doch mal rein.

Eure Basketballabteilung

Zuwachs im Vorschulturnen

Seit September 1992 unterstützen zwei Väter von Vorschulkindern uns Übungsleiterinnen. Die Neuzugänge wurden von den Kindern begeistert aufgenommen und ermöglichen mit ihrem Einsatz eine noch effektivere übungsstunde. Klaus Veit und Achim Lange vielen Dank!

Eltern-Kind- und Vorschulturnen

Faschingsturnen, Stadioneinweihung, Trimm-Dich-Pfad, Tanzspiele, Gerätepar-cours, Aufgabenwanderungen – bei uns ist es immer lustig, manchmal sehr laut, aber nie langweilig.
Birgit und Elke Schömezler

Schreinerei MARTE Möbel Innenausbau

Ausstatter, Berater
und Handwerker in einem

Tettnang · Klausenburger Straße 11
Telefon (07542) 7048







Im Herzen der Montfort-Stadt
an der **Georgstraße**
erstellen wir 1- bis 4-Zi-ETW

teba Wohnbau - Immobilien
Tettnanger Bau- u. Betreuungs
GmbH + Co. KG
Karlstraße 16/2, 88069 Tettnang
Tel. 07542 / 7479, Fax 07542 / 54254

Ihr Sportberater
für Ski-, Berg-, Tennis- und Rasensport
SCHUH+SPORT
MOHN
Karlstraße 15 · TETTNANG · ☎ 07542/7884
Reiche Auswahl in Schuhen
Moderne Schuh-, Tennis- und Skiwerkstätte

Handballgeschehen in der Saison 1992/93

1. Mannschaft: Teilweise recht groß waren die Formschwankungen der 1. Mannschaft, die in der vergangenen Saison dennoch den achtbaren 5. Platz in der Landesliga erreichte. Nach einer verpatzten Vorrunde, die von Verletzungspech gekennzeichnet war, zeigte jedoch das Team um Dethlef Ritter, was in ihm steckt. Vier gewonnene Spiele in Folge zu Beginn der Rückrunde brachte die Tettnanger vom Tabellenende weg, und bei etwas mehr Glück in der Schlußphase wäre sogar ein Platz unter den ersten drei möglich gewesen.

Mit in die Rückrunde fiel das Neujahrsturnier der Handballabteilung, das leider nicht den erwarteten Zuschauerzuspruch erfuhr. Den gekommenen Gästen wurde allerdings erstklassiger Handballsport in der Carl-Gührer-Halle geboten. Den Turniersieg und die damit verbundene Prämie sicherte sich die Mannschaft aus Freudenstadt, die erstmals beim Tettnanger Neujahrsturnier teilnahm. Etwas hinter den Erwartungen zurück blieb die 1. Mannschaft, die etwas unglücklich auf dem 5. Platz landete.

Wesentlich besser lief es beim Sommerturnier in Arnstadt/Thüringen, wohin die Tettnanger schon zum zweiten Mal reisten. Nach einem Freundschaftsspiel gegen die Gastgeber, das die 1. Mannschaft mit 32:26 für sich entscheiden konnte, war sie auch am darauffolgenden Turniertag von keinem Team zu bezwingen. Nach Siegen gegen Gruppengegner Leipzig und Eisenach gewann die Truppe um Dethlef Ritter auch das Endspiel gegen Eisenach und wurde damit als Vorjahressieger seiner Favoritenrolle gerecht.

Bereits seit über vier Wochen befinden sich die Spieler schon im Training, um sich gewissenhaft auf die bevorstehende Saison vorzubereiten. Nachdem zum „alten" Team mit Holger Wieland, Michael Schwiepp und Günter Niederer vom TSB Ravensburg sowie Stefan Salger vom SC Vöhringen vier vielversprechende Neuzugänge gekommen sind, wollen es die Tettnanger in der kommenden Spielrunde wissen und ganz vorne mitmischen. Insbesondere mit Holger Wieland, Torschützenkönig der Ravensburger in der vergangenen Saison, konnte ein wurfgewaltiger Rückraumspieler gewonnen werden, von dem Trainer Ritter den nötigen Druck auf der halblinken Angriffsposition erhofft. Aber auch auf die anderen Neuzugänge dürfen wir gespannt sein. Mit dem Linkshänder Michael Schiepp und Günter Niederer kommen ein starker Rückraumspieler und ein erfahrener Kreisläufer sowie Deckungsspieler in die Mannschaft, die mit Stefan Salger, ebenfalls wurfstarker Rückraumspieler, sicherlich eine Verstärkung der Tettnanger bedeuten. Dethlef Ritter steht somit in der vor uns liegenden Spielrunde eine ausgeglichene Bank zur Verfügung, auf die er in den letzten beiden Jahren hatte verzichten müssen.

Fest stehen auch schon die Gegner und Termine der Handball-Landesliga Staffel IV. Überraschend für den TSV wurden dabei die Staffeln neu eingeteilt, so daß die Tettnanger auf acht!! neue, unbekannte Mannschaften treffen werden. Der „Alb-Zollern-Bezirk", mit altbekannten Gegnern wie Geislingen, Margrethausen und Großengstingen, wurde einer anderen Staffel zugeordnet, Mannschaften aus dem Bezirk Braunenberg werden künftig ihr Stelldichein in der Montfortstadt geben. Lediglich mit Hard, Dornbirn (Aufsteiger) und Ulm werden bereits in Tettnang bekannte Teams zu sehen sein.

Die Verantwortlichen im TSV sind sich jedoch sicher, daß durch die Umgruppierung die Attraktivität des Handballs in Tettnang nicht leidet. Im Gegenteil, in diesem neuen Feld steckt sogar ein gewisser Reiz. Die Mannschaften aus Steinheim, Winzingen, Oberkochen, Bettringen, Schnaitheim und Altenstadt werden frischen Wind bringen. Die letztgenannte aus Altenstadt, im letzten Jahr Dritter mit nur vier Punkten Abstand auf den Ersten, zählt auf dem Papier sicher zu den Stärksten. Aber auch Schnaitheim und Bettringen, in der vergangenen Saison Vierter bzw. Sechster, können dem TSV Tettnang sicher das Wasser reichen. Landesliga-Neulinge wie die TS Dornbirn oder aber der SC Vöhringen, der mit seiner zweiten Mannschaft durchweg erfahrene, ausgemusterte Regionalliga-Cracks stellt, dürfen auf keinen Fall unterschätzt werden.

Ungeachtet aller Spekulationen dürfen sich die treuen Handball-Fans des TSV bestimmt auf eine spannende Saison freuen.

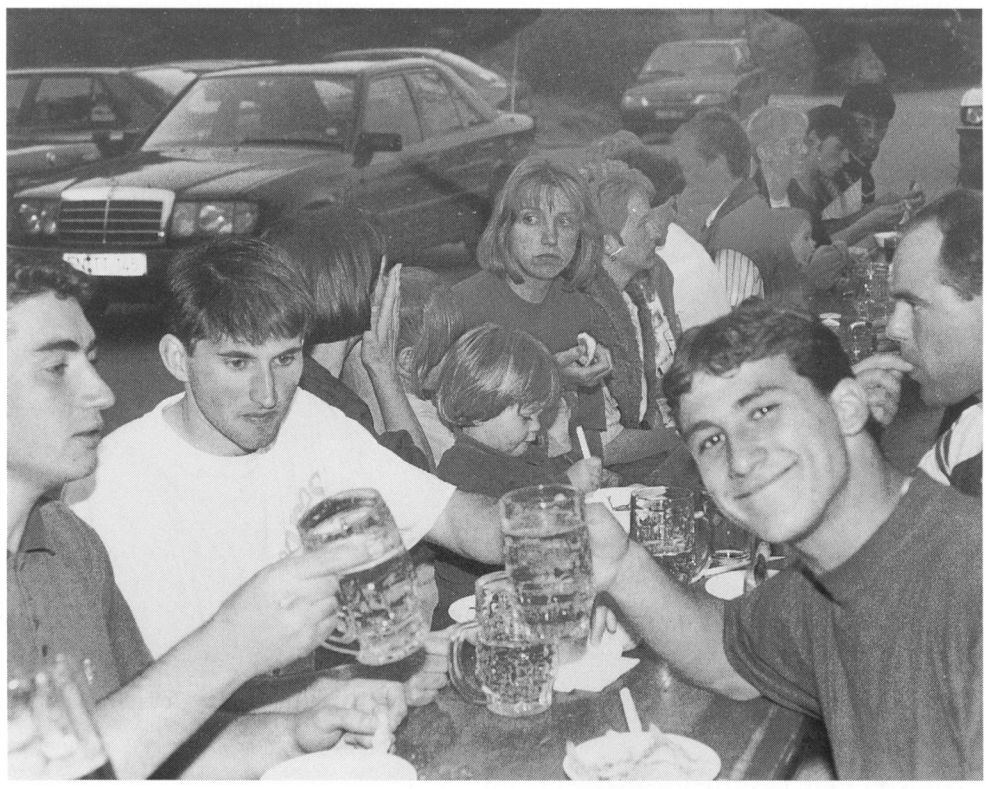
Abschließend sei erwähnt, daß die Saisonkarten, deren Verkauf bereits begonnen hat, zu bekannt günstigen Vorjahrespreisen zu haben sind.

Damenmannschaft: Die Damenmannschaft der Handballabteilung konnte, obwohl auch sie ständig mit Personalproblemen zu kämpfen hatte, in der vergangenen Saison ihren Vorjahreserfolg wiederholen und den 4. Platz in der Bezirksliga erringen. Dies ist sicherlich der Verdienst eines eingeschworenen Teams – die seit vielen Jahren zusammenspielenden Damen auf der einen und Jürgen Schätzle als Trainer auf der anderen Seite. Trotz der nach wie vor schlechten Personalsituation in der Damenmannschaft wollen es die Spielerinnen und ihr Trainer aber erneut wissen und in der Bezirksliga auf Tor- und Punktejagd gehen. Die Damen haben zwar durch drei jugendliche Neuzugänge eine Verjüngung erfahren, diese sind aber aufgrund ihres Alters noch nicht in der Frauenmannschaft spielberechtigt. Bleibt zu hoffen, daß noch interessierte Spielerinnen zu den Tettnangern stoßen, um dieses Problem, das die Verantwortlichen der Handballabteilung schon seit Jahren beschäftigt, wenigstens etwas zu beheben.

1b-Mannschaft: Sie könnten nahezu schon alle bei den Senioren spielen – trotzdem haben sich die Akteure der 1b in der vergangenen Bezirksliga-Saison wieder achtbar geschlagen und als sechster einen guten Mittelfeldplatz erkämpft. Durch eine starke Vorrunde schufen sich die routinierten Kempen um Spielertrainer Werner vorzeitig ein beruhigendes Punktepolster und konnten deswegen auch gelassen gegen Ende der Runde einige verlorene Spiele verschmerzen. Mit den „Oldies" der 1b werden sicherlich auch in der kommenden Saison einige junge Mannschaften in der Bezirksliga eine harte Nuß zu knacken haben.

Das wohl größte Ereignis für die Spieler, und natürlich auch für die Handballabteilung, war der diesjährige Gegenbesuch der Handballer aus St. Aignan.

Wie die Tettnanger 1b vor einem Jahr in St. Aignan, weilten die französischen Gäste über die Pfingstfeiertage in Tettnang. Um sich für die außerordentlich herzliche und kameradschaftliche Aufnahme bei den Franzosen zu bedanken, hatte die Handballabteilung mit Unterstützung des Partnerschaftsausschusses und dem TSV denn auch ein ansprechendes Rahmenprogramm für die 15köpfige Besuchsmannschaft der Partnerstadt auf die Beine gestellt. Auftakt des Aufenthalts war am Freitagabend nach Ankunft der Gäste ein gemeinsames Abendessen in der „Krone", bei dem Bürgermeister Meichle mit Gattin nebst dem Chef des Jumelage-Komitees Lutz und TSV-Vorsitzender Dieter Jung es sich nicht nehmen ließen, die Handballer aus St. Aignan zu begrüßen und ein paar gesellige Stunden mit ihnen zu verbringen. Weitere Programmpunkte für die Gäste, die vom Präsidenten des Foyers Laique Jacques Metiviers, Gründungsmitglied und Dolmetscher Devineau und Abteilungsleiter Alain Roger begleitet wurden, waren ein Stadtbummel am Samstagvormittag mit anschließender Brauereibesichtigung samt Weißwurstessen und Umtrunk. Bevor die Franzosen gegen Tett-



Gäste aus St. Aignan (Frankreich) weilten über die Pfingstfeiertage in Tettnang. Nach dem Spiel am Samstagabend wurde vor der Gührerhalle am Steakgrill und mit Gitarrenmusik ausgiebig und richtig franco-allemand gefestet.



Nach dem Vergleichskampf in der Carl-Gührer-Halle, das die Tettnanger klar für sich entschieden, stellte man sich gemeinsam zum Erinnerungsfoto.

... Wenn Brennstoffe fehlen ...
MARSCHALL wählen ...



Öfen - Herde
Heizöltanks
in allen Größen

Tettnang
Kalchenstraße 1 und
ÜPrinz-Eugen-Straße
Telefon 0 7542 / 6943

EDELSTAHL Rostfrei

Edelstahl aus Lagervorrat
für den gesamten Bedarf
In verschiedenen
Ausführungen, Werkstoffen
und Abmessungen

- Bleche
- Schweißfittings
- Schleifmittel
- Rohre
- Gewindefittings
- Drahtelektroden
- Stabstahl
- Armaturen
- Schweißstäbe

seminox

seminox

SEMINOX
EDELSTAHL GMBH

Postfach 201 · Prinz-Eugen-Straße 90
TETTNANG-BÜRGERMOOS
Fernruf 07542 / 8043 · Telex 734307 semin
Telefax 07542 / 7979

fachbetrieb der Innung Mitglied im Fachverband sanitär heizung klima

Josef Fendt

- Heizung
- Lüftung

Tettnang · Telefon 07542 / 7390
Karlsdorfer Straße 35

Blumen
Meschenmoser
am Torbogen
täglich durchgehend geöffnet
Telefon 07542/53749

nangs 1b zum sportlichen Vergleich in der Carl-Gührer-Sporthalle antraten, konnten sie beim Besuch des Tettnanger Schlosses feststellen, daß es auch in unserer Gegend imposante Bauwerke gibt. Die Gastmannschaft aus St. Aignan verlor zwar die abendliche Begegnung, dies konnte jedoch die Stimmung beim anschließenden gemeinsamen Grillfest vor der Sporthalle und vor der Kulisse des neuen Stadions nicht trüben. So hatten einige dann auch etwas Mühe, am Pfingstsonntag rechtzeitig das Schiff in Langenargen zu erreichen, mit dem die französischen Gäste und ihre Tettnanger Begleiter nach Lindau fuhren. Nach einem gemütlichen Stadtbummel ging dann der Ausflug zurück nach Tettnang, wo bereits ein Vesper sowie Kaffee und Kuchen bei Vesers in Waldhub auf die Handballer wartete. Daneben bestand auch die Gelegenheit, das Jagdmuseum zu besichtigen, von dem die Gäste überaus beeindruckt waren. Zum Abschluß waren die Besucher aus St. Aignan Gäste vom TSV und nahmen natürlich an der diesjährigen Saisonabschlußfeier der Handballabteilung im Hotel „Bären" teil. Bei Musik und Tanz hatten die Tettnanger Handballerinnen und Handballer noch einmal richtig Gelegenheit, die bereits bestehenden Kontakte zu vertiefen und neue Freundschaften zu knüpfen. Da aber die weite Heimreise der Gäste am Pfingstmontag bevorstand, mußte auch dieser Abend einmal enden. Daß man sich in den Gastfamilien in den wenigen Tagen nähergekommen war, zeigten die herzlichen Abschiedsszenen am Montagmorgen, bei denen so manches Auge feucht wurde. Mit dem geplanten Aufenthalt von Tettnanger Jugendhandballern im kommenden Jahr in St. Aignan ist auf jeden Fall gewährleistet, daß die sportlichen und freundschaftlichen Kontakte zu den Handballern aus der Partnerstadt nicht abreißen.

1c-Mannschaft: Nicht ganz so „professionell" geht es bei den Freizeithandballern der 1c zu, bei denen das Motto „Just for fun" im Vordergrund steht. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, daß die Spieler um Alfred Niete „lediglich" den letzten Platz in der abgelaufenen Saison erreichten. Dennoch sind sich die Akteure einig, auch in der kommenden Spielrunde wieder in der Reserverunde mitzumischen.



Handball C-Jugend: stehend von links: Trainer Michael Nachbaur, Peter Brückner, Axel Hanschur, Tobias Abele, Florian Köhl. Kniend von links: Thomas Schätzle, Ralf Pferd, Ralph Schilha und Tobias Bär.



Handball B-Jugend: stehend von links: Trainer Berthold Eckmann, Jürgen Moldt, Sascha Beck, Andreas Neuer, Matthias Niete, Andreas Zwisler. Kniend von links: Clemens Partl, Joachim Taube, Bastian Thiel und Simon Hänsler.

Die Handballjugend im TSV Tettnang meldet . . .

Bevor ich über die Handballjugend des TSV Tettnang berichte, möchte ich allen Trainern und Betreuern auf diesem Weg für die geleistete Arbeit danken, ohne deren Einsatz die nachgenannten Ergebnisse nicht erzielt worden wären.

Nun zu den einzelnen Mannschaften und deren Aktivitäten in der abgelaufenen Saison.

In der vergangenen Saison 1992/1993 nahm die Jugendabteilung des TSV Tettnang mit folgenden Mannschaften am Spielbetrieb teil: 2B-Jugendmannschaften, 1C-Jugend, 1D-Jugend, 2E-Jugendmannschaften – und den Minis.

Alle Mannschaften haben sich achtbar geschlagen. Die B1-Landesligamannschaft und die C-Jugend haben überdies noch herausragende Leistungen gebracht.

Nun der Reihe nach:

Die B1-Jugend, unter der Leitung von Berthold Eckmann, schaffte mit dem Titel des Landesligabesten von Württemberg wohl den größten Erfolg. Während der gesamten Saison wurde kein Pflichtspiel verloren. Lediglich einmal spielte man unentschieden, und die drei Spiele um den Titel des Landesligabesten in Tettnang waren für den Jugendhandball und für den TSV Tettnang sicherlich eine Werbung. Die Zuschauer haben dies auch so gesehen und mit ihrem Besuch und der tollen, stimmgewaltigen Unterstützung honoriert.

Während der kurzen Erholungspause in den Weihnachtsferien nahm die Mannschaft an einem Turnier in Wernau tei. An diesem Turnier nahmen nur Oberliga- und Landesliga-Mannschaften teil. Auch bei diesem Turnier setzte sich die Tettnanger Mannschaft durch und schlug dort im Endspiel. Zum Saisonausklang spielte die B-Jugend in Lindau und belegte dort noch einmal bei einem gut besetzten Turnier den 2. Platz. Für die kommende Saison hat sich die Mannschaft erneut für die Landesliga qualifiziert.

Die Tettnanger B2-Jugend spielte in der Bezirksklasse und belegte dort hinter den Mannschaften von Wangen, Weingarten und Ravensburg den achtbaren 4. Tabellenplatz.

Die C-Jugend, unter der Leitung von Michael Nachbaur, wollte der B1-Jugend nicht nachstehen und erreichte ebenfalls das Kunststück, in der gesamten Saison kein Spiel zu verlieren, ungeschlagen wurde die Mannschaft Meister der Bezirksliga.

Zum ersten Mal in diesem Jahr wurde außerdem die Meisterschaft von Oberschwaben und Vorarlberg ausgespielt, und auch hier konnte sich die Mannschaft durchsetzen. Die für ihre Spielstärke hochgelobten Vorarlberger hatten gegen die Tettnanger Mannschaft niemals eine Chance, was auch das Endspielergebnis widerspiegelte, in dem Tettnang mit zehn Toren Vorsprung gewann.

Obwohl es kein Landesligatitel war, hätte sich die Mannschaft sicherlich gefreut, wenn seitens des Hauptvereins und auch der Stadt Tettnang eine Anerkennung drin gewesen wäre.

Zum Saisonausklang spielte die C-Jugend ebenfalls in Lindau am Turnier mit und belegte dort den 4. Platz.

Auch die C-Jugend konnte sich für die Landesliga qualifizieren und spielt in der kommenden Saison auf Verbandsebene.

Die D-Jugend, unter der Leitung von Markus Sauter, spielte in der Kreisliga und konnte sich dort gegen starke Konkurrenz den 4. Platz sichern. Wegen drei Toren, die die Mannschaft zu wenig geschossen hatte, verpaßte sie den 3. Platz. Beim Abschlußturnier der D-Jugend in Lindau erreichte die Mannschaft den Turniersieg, was unterstreicht, daß mit dieser Mannschaft auch in der kommenden Saison zu rechnen ist.

Die E-Jugend, unter der Leitung von Uwe Beck, erreichte einen hervorragenden zweiten Platz in der Bezirksliga und mußte sich nur dem Meister Ravensburg geschlagen geben. Zu diesem Vizemeistertitel hier noch einmal recht herzlichen Glückwunsch.

Die E2-Jugend konnte in der laufenden Punktrunde nur den vorletzten Platz in der Kreisliga belegen, da sie gegenüber den Mitbewerbern doch eine recht junge Mannschaft ist. Doch die Betreuer Brigitte Sauter und Heinz Rief ließen sich genausowenig wie die Mannschaft entmutigen und belegten bei Turnieren in Lustenau den 1. Platz, in Lindau den 3. Platz und beim Turnier anläßlich der Stadioneinweihung in Tettnang den 1. Platz.

Die stärkste Truppe jedoch wird betreut von Victor Beyer und Silvia Dielmann. Es sind die Minis des TSV Tettnang. Fast 30 Mädchen und Jungen lernen dort das Handballspielen, und ich bin froh, daß wir einen solchen starken Nachwuchs haben.

Zum Abschluß der Saison fuhr der TSV Tettnang mit allen Jugendhandballern nach München in die Bavaria Filmstudios. Die Bavaria Filmtour vermittelte einen Blick hinter die Kulissen der Filmemacher, und so mancher Trick und Kniff wurde verraten. Am Nachmittag ging es wieder nach Hause. Am Ammersee wurde noch eine große Pause eingelegt, wo die Uferpromenade und Eissalons zwei Stunden fest in Tettnanger Hand waren.

Der Ausklang eines tollen Tages fand dann im Bären in Tettnang statt, wo kleine und große Handballer einträchtig beieinander saßen und die Teller mit Schnitzel und Pommes putzten.

Der Ausflug machte allen so viel Spaß, daß beim nächsten Ausflug alle wieder mit wollen.

Vielleicht ist das nächste Ziel dann unsere Partnerstadt St. Aignan.

Schau'n wir mal!!! W. Köhl

Gute Backwaren
aus Ihrem Fachgeschäft
— Bäckerei —
Adelwold Bär
Kirchstraße 6 · Tettnang
Telefon 6868

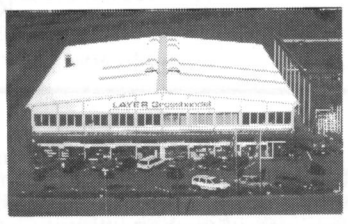
ute DRUCK
Buchdruck Offsetdruck
Stempel Buchbinderei
Josef Unger Tettnang
Lindauer Straße 3 Telefon 8041



LAYER-Grosshandel

Qualität für Leute vom Fach

Tettnang
Klausenburger Straße 15
Gewerbegebiet
Bürgermoos
☎ 93000
Fax 930093



DER SPEZIALIST
Partner des Handwerks
Eisenwaren
Werkzeuge
Maschinen
Baubeschläge
Landwirtschaftsbedarf
Installationsbedarf
Röhren
Walzmaterial

HOTEL-RESTAURANT
RITTER

Tettnang, Karlstraße 2
Telefon 07542 / 52051
Telefax 5797
Fam. Karl Tempel

Gepflegt – gemütlich
Familienfeiern, Jubiläums- und Firmenfeste jeder Art werden mit Fachwissen und Geschmack ausgerichtet

Komfortable Hotelzimmer
auf dem neuesten und gehobenen Stand, 50 Betten

Beliebt bei schönem Wetter
Unsere schön gestaltete
neue Gartenlaube

Gasthof Traube

Besitzer: Familie Funke
Das gemütliche Einkehrziel im Zentrum Tettnangs.

Gut bürgerliche Küche mit reichhaltigem Angebot an Schwäbischen Spezialitäten u. preiswerten Menüs



Tettnang
Storchenstraße 1
Tel. (07542) 7307

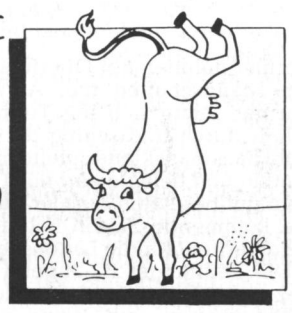
Unsere Heimat Meckatzer – unser Bier Löwenbräu



...weils gut schmeckt und fit hält:

Gössl

IHRE METZGEREI
MONTFORT STR. 14 · TETTNANG
TELEFON 0 75 42/74 59



PAM *der freundliche Getränke-Auswahlmarkt*

alles aus einer Hand

Bahnhofstr. 18 · TETTNANG · ☎ 6911
GEFAKO-Getränkespezialist
Ihr Partner in Sachen Getränke!

GEFAKO

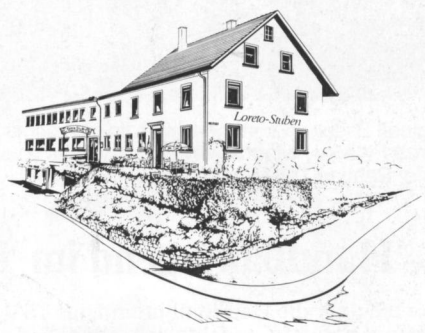
Täglich ab 12.00 Uhr großes reichhaltiges
Salat-Büfett

HOTEL DER
rosengarten
TETTNANG
Telefon (07542) 6883 + 8555

Loreto-Stuben

Besitzer: A. Schlegel
Tettnang · Loretostraße 42 · ☎ 07542 / 7648
Bei der Stadthalle Tettnang

Gute Parkmöglichkeit beim Haus · Nebenräume
für Festlichkeiten · Fremdenzimmer
Gut bürgerliche Küche · große Terrasse
Dienstag Ruhetag



OBERMÜHLE
Bäckerei



Durchgehend geöffnet

Original Holzofenbrot

ganztägig ofenfrische Backwaren

GEORG HAUG · TETTNANG
Wangener Str. 20 · Tel: 07542/6033
Karlstraße 28 · Tel: 07542/7408

GOLD
. . . zum Verlieben

in Ihrem Fachgeschäft
für Schmuck, Uhren
und Bestecke

Meling
Goldschmiedemeister

Meisterwerkstatt für Neuanfertigungen, Umarbeiten und Reparaturen

88069 Tettnang
Karlstr. 25 · Tel. 07542 / 52444